An einen Haushalt • Postgebühr bar bezahlt • RM 96A402028

Hallo Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

Dezember 2013 · 17. Jahrgang · Nr. 210
4020 Linz, Tel. 0732/331132-0 www.hallo-zeitung.at

Angst vor dem Sparstift des Landes geht um

Es zwickt bei den Finanzen: Vom frei verfügbaren Geld des Landes müssen bis auf weiteres 20 Prozent eingespart werden. Das ist die Budgetvorgabe für 2014. Kein Wunder, dass bei vielen Förderungsempfängern die Angst vor dem Sparstift umgeht. Aber wohin fließt eigentlich unser Steuergeld auf dem Subventionsweg? „Hallo" listet auszugsweise auf, wofür die Landesregierung in den letzten vier Wochen Zuschüsse gewährt hat: vom Schutz des Steinkrebses bis zum Einbau von Alarmanlagen. Detaillierter Bericht S. 5

WERBUNG

Fast 600 Geschäftsleute in Oberösterreich nützen diesen Info-Dienst

Polizei warnt per Handy vor Trickbetrügern und Dieben

Die modernen Kommunikationsmittel eröffnen Gaunern viele neue Möglichkeiten krimineller Betätigung. Doch es geht auch umgekehrt. Beispielsweise spielen Internet und Handy auch den Ermittlern in die Hände. So gibt es einen Servicedienst der Polizei, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Geschäftsleute via Handy per Gruppen-SMS vor Geldwechsel- und anderen Trickbetrügern sowie Taschen- und Ladendieben warnt. Sinn macht diese Vorbeugungsmaßnahme vor allem in Ballungsräumen und entlang von Hauptverkehrsrouten, wo die Straftäter bevorzugt zuschlagen.

In Oberösterreich nützen bereits an die 600 Geschäftsleute aus Handel und Gewerbe den SMS-Warndienst. Am dichtesten organisiert ist die kostenlose Gaunerabschreckung in der Landeshauptstadt. In Linz haben aktuell 173 Unternehmen via 310 Handys einen „heißen Draht" zur Polizei. Wird über Notruf ein Langfinger oder Betrüger gemeldet, setzt die Exekutive sofort eine Täterbeschreibung mit Warnung an die Kaufleute ab. Das Geschäftspersonal ist somit alarmiert und hält die Augen verstärkt offen.

In der Vorweihnachtszeit, wo allein in Oberösterreich die Kleinkriminalität zu einer Gefahr mit Millionenschaden anwächst, bekommt die Gaunerjagd per Handy eine besondere Bedeutung. Mehrere SMS-Warnungen pro Woche sind da keine Seltenheit. Aus diesem Grund hat man nun das System noch ausgeweitet. „Ab sofort kann man sich die Polizei-Information nicht nur per Handy, sondern auch via E-Mail schicken lassen," erklärt Dr. Manfred Zöchbauer, Geschäftsführer der Sparte Handel in der Wirtschaftskammer Oberösterreich. „Durch dieses Zusatzangebot erwarten wir, dass die Zahl der teilnehmenden Betriebe bald auf tausend steigt," so Zöchbauer.

Das Um und Auf für den Erfolg des Warndienstes sind rasche und möglichst genaue Täterbeschreibungen. Seite 3

Illuminierte Turmbläser

Illuminierte Turmbläser, ahnungslose Hirten, Karl Heinz Grasser, Herbert Prohaska, Armin Assinger und viele andere Promis spielen in den neuen Weihnachtssatiren des Waldinger Autors Rudolf Habringer (Bild) eine ironische Rolle. Titel des Buches: „Felix Baumgartner reißt einen Stern". Seite 10

10 Seiten Advent-Extra mit Geschenktipps, Veranstaltungen und Winter-Highlights (S. 11 - 20)

Gefährlicher Eisenmangel

Immunschwäche, Schlafstörungen, Kopfweh, Schwindel, Erschöpfung - diese Symptome sind weit verbreitet, doch bei der Suche nach den Ursachen wird oft eines vergessen: Eisenmangel! Er ist beispielsweise die häufigste Mangelerscheinung bei gebärfähigen Frauen und auch eine große Gefahr für Kinder, ambitionierte Sportler und Vegetarier. Eisenmangel lässt sich jedoch leicht feststellen und auch problemlos beheben. In Linz-Urfahr gibt es eines der wenigen Eisentherapiezentren Österreichs. Seite 8

VIFZACK

Wegweiser durch den Advent

ES IST ZUM SCHÄMEN! Da bringt ein Wirbelsturm tausende Menschen auf den Philippinen um und macht Millionen obdach- und völlig mittellos - und was macht die EU? Sie spendet 13 Millionen Euro als Soforthilfe, gibt sich nach einigen Tagen einen Ruck und legt noch einmal sieben Millionen drauf. Weitere 25 Millionen kommen aus einzelnen EU-Ländern dazu. Nötig für die Ersthilfe sind, laut Schätzungen der UNO, 225 Millionen. Als in den vergangenen Jahren spekulierende Banken und misswirtschaftende Länder in existenzielle Not gerieten, riss die EU in Windeseile wie ein Wirbelsturm die Staatskassen auf und pumpte Zigmilliarden um Zigmillarden in Rettungsschirme für die Pleitiers. Stolz macht eine solche Verteilungsarithmetik nicht.
Oberösterreich ist zwar nicht pleite, aber im Sog der Finanzwirbel der letzten Jahre kürzt die zum Gürtel enger schnallen verdammte öffentliche Hand 2014 die frei verfügbaren Ausgaben um 20 Prozent. Wofür eigentlich die Landesregierung Woche für Woche so unser Steuergeld ausgibt, haben wir für die letzten vier Wochen auf Seite 5 einmal auszugsweise aufgelistet. Außerdem geben wir Ihnen, verehrte Leserin, geschätzter Leser, auf den Seiten 10 bis 20 einen Wegweiser durch den Advent mit sinnvollen Geschenkvorschlägen, außergewöhnlichen Veranstaltungen und attraktiven Wintersportmöglichkeiten in die Hand. Greifen Sie zu und bleiben Sie uns gesonnen. Das „Hallo"-Team wünscht seiner Leserfamilie und allen Inserenten eine möglichst sorgenfreie Weihnachtszeit. Servus, Pfiat Gott und -
auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

❑ Unterausschuss abgelehnt

Abgeblitzt! Der Antrag des SPÖ-Landtagsklubs auf Einsetzung eines eigenen Landtagsunterausschusses zur Kontrolle der Umsetzung der OÖ-Spitalsreform wurde von ÖVP und Grünen abgelehnt. Den Bericht zur Spitalsreform wiesen die beiden Parteien dem bestehenden Unterausschuss Gesundheit zu.

Von Mama zu Mama

Fachgespräch in der neu eingerichtetten Stillecke in der Bürgerservicestelle im Landesdienstleistungszentrum (LDZ) beim Linzer Hauptbahnhof: Von Mama zu Mama unterhalten sich hier Frauenlandesrätin Mag. Doris Hummer und Babette Prechtl-Aigner, die ihre 2,5 Monate alte Tochter Anna am Schoß hat. Hummer kennt die Anliegen frischgebackener Mütter, schließlich ist ihr Felix auch erst 14 Monate alt. „Viele Mütter, die in Linz mit ihren Kindern unterwegs sind, fragen sich oft, wo sie in Ruhe stillen können," so die Landesrätin. Nachdem bereits im Jänner im Landhaus an der Promenade ein Stillzimmer eingerichtet worden ist, gibt es im LDZ nun eine zweite derartige Einrichtung, die barrierefrei nur für Mütter zugänglich ist.

Oberösterreich liegt damit bundesweit an der Spitze

102 Gemeinden familientauglich

102 der 444 Gemeinden Oberösterreichs tragen das Gütezeichen „Familienfreundlich". Damit liegt unser Bundesland zwar österreichweit an der Spitze, doch es gibt auch bei uns noch noch Regionen mit Aufholbedarf. So ist der Bezirk Eferding noch ein „blinder" Fleck.

Das Gütezeichen wird vom Familienministerium und dem Österreichischen Gemeindebund nach genauen Auswahlkriterien und Überprüfungen vergeben. Entscheidend ist, dass eine familienfreundliche und generationengerechte Infrastruktur vorhanden ist, zum Beispiel ausreichende Kinderbetreuungsplätze, Jugendstammtisch, Tagesbetreuungszentren für Pflegebedürftige, Barrierefreiheit, Ferienangebote für Jugendliche, spezielle Programme für die Generation 50+…

102 oberösterreichische Gemeinden (23 % aller Kommunen) erfüllen die Gütesiegel-Auflagen. Damit liegt man bundesweit vor Niederösterreich (75) und der Steiermark (40) auf Platz 1. Ein „blinder" Fleck auf der familienfreundlichen Gemeindelandkarte Oberösterreichs ist Eferding, der kleinste aller Bezirke. Keine seiner zwölf Gemeinden hat bisher das Gütezeichen erhalten. Demgegenüber steht der Bezirk Kirchdorf, wo von den 23 Gemeinden zwölf, also mehr als die Hälfte, familientauglich sind.

Jüngst erhielten folgende 29 Gemeinden Oberösterreichs das Gütesiegel: *Hochburg-Ach, Munderfing, Kaltenberg, Schönau, Weitersfelden, Kirchdorf, Nußbach, Vorderstoder, Molln, Roßleithen, Steinbach/Steyr, Windischgarsten, Grein, Mauthausen, Schönegg, Altenfelden, Niederwaldkirchen, Sarleinsbach, Enzenkirchen, Schardenberg, Alberndorf, Ampflwang, Puchkirchen am Trattberg, Schlatt, Weyregg, Vöcklamarkt, Bachmanning, Lambach, Schleißheim.*

NAMEN & SPRÜCHE

„Wir wollen das so genannte Dezember-Fieber verhindern, bei dem politische Referenten sagen, ich muss noch schnell Geld ausgeben, sonst verfällt es im nächsten Jahr. Vom Landesbudget kann man daher Geld ins neue Jahr mitnehmen."

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
Finanzreferent

„Ein Time-out ist besser als ein Burn-out."

Generaldirektor Markus Achleitner
Geschäftsführer der OÖ-Thermenholding

„Denken basiert darauf, was ich weiß, und nicht darauf, was ich wissen könnte, wenn ich wo nachschaue."

Primar Dr. Kurosch Yazdi
Suchtmediziner im Wagner-Jauregg-Krankenhaus

„Wenn es uns nicht gelingt, die Strukturen im ländlichen Raum zu erhalten, bekommen wir sehr große Probleme. Das ist ein weltweites Problem."

Dr. Michael Strugl
Wirtschaftslandesrat

Gedenken an vier prägende Ereignisse

2014 wird ein Gedenkjahr! Das Land bereitet zahlreiche kulturelle, politische und bildungspolitische Projekte im Gedenken an vier prägende Ereignisse des vergangenen Jahrhunderts vor: Vor 100 Jahren begann die Katastrophe des 1. Weltkrieges, vor 75 Jahren folgte die des 2. Weltkrieges, vor 25 Jahren fiel der Eiserne Vorhang und vor zehn Jahren folgte die Osterweiterung der Europäischen Union.

Geschäfte werden vor Betrügern und Dieben gewarnt

Gaunerjagd per Handy nun auch auf E-Mails erweitert

Vorsicht: Weihnachtszeit ist Ganovenzeit! In diesen Wochen sind wieder vermehrt Langfinger unterwegs. Wirtschafskammer und Polizei verschärften daher die Gaunerjagd per Handy. Die SMS-Warnungen vor Trickbetrügern, Taschen- und Ladendieben an Geschäftsleute gibt es nun auch als E-Mails.

„25. November, 11.30 Uhr: Achtung, Geldwechselbetrüger auf Linzer Landstraße unterwegs. Mann mit Dreitagesbart, 30 bis 40 Jahre alt, etwa 1,80 m groß, korpulent, trägt schwarzen Mantel…"

In dieser Form werden seit sieben Jahren in oberösterreichischen Ballungsräumen Geschäftsleute per Gruppen-SMS aktuell gewarnt, wenn einschlägige Straftaten angezeigt werden.

„Das Opfer meldet den Vorfall per Notruf 133 an die Polizei, von dort wird die Warnung mit einer Täterbeschreibung sofort an die teilnehmenden Betriebe abgesetzt," erklärt Dr. Manfred Zöchbauer, Geschäftsführer der Sparte Handel in der WKOÖ.

Bei dieser Art von Gaunerjagd handelt es sich in erster Linie um eine Vorbeugungsmaßnahme. Um den Kriminellen das Handwerk zu legen, „sind vor allem aktuelle Angaben und genaue Täterbeschreibungen notwendig. Sonst macht das ganze System wenig Sinn," weiß man bei der Polizei.

Gestartet wurde das Pilotprojekt 2006 in Linz mit weniger als 100 Teilnehmern, mittlerweile gibt es den SMS-Informationsdienst auch in Wels, Steyr, Linz-Land, Ried, Gmunden, Vöcklabruck sowie an der Grenze zu Tschechien und für Tankstellen entlang

Etwa 600 Kaufleute hängen am „heißen Draht"

der Westautobahn. Zöchbauer: „Mitmachen können alle Handel- und Gewerbebetriebe mit Verkaufsstellen. Kosten entstehen den Geschäften dadurch nicht." Oberösterreichweit hängen bereits an die 600 Kaufleute am „heißen Draht".

Weil im Advent die Straftaten erfahrungsgemäß deutlich ansteigen, haben Wirtschaftskammer und Polizei im Oktober das Warnsystem auch auf E-Mails ausgedehnt. Jeder teilnehmende Wirtschaftstreibende kann auch mehrere Handy-Nummern oder E-Mail-Adressen angeben.

Dr. Thomas Denk, WK-Bezirksstellenleiter Linz-Stadt, hat sich ebenfalls in den Warndienst eingeklickt. „Die Zahl der Meldungen ist ganz unterschiedlich. Oft gibt es wochenlang gar nichts, dann sind es wieder zwei Warnungen pro Woche. In den nächsten Tagen werden sie sicher wieder mehr."

In Linz ist das Interesse an der präventiven Gaunerjagd per Handy am größten. Derzeit machen 173 Unternehmen mit, die 310 Telefonnummern für die Warnbotschaften angegeben haben.

Touristisches Paradeunternehmen ist auch digitaler Trendsetter

Täglich besuchen 5.200 Gäste die Eurothermen im Internet

Oberösterreichs drei Eurothermen schwimmen auf der Erfolgswelle: Mehr als eine Million Besucher konnte man heuer schon in Bad Schallerbach, Bad Ischl und Bad Hall begrüßen. Und täglich tummeln sich 5.200 Gäste via Internet in den Eurothermen, die digitale Trends setzen.

Innerhalb von acht Jahren haben sich die Homepage-Zugriffe von 350.000 auf 1,9 Millionen im Jahr mehr als verfünffacht. Rund 5.200 Gäste besuchen täglich www.eurothermen.at. Informationssuche, Online-Shopping und Buchungen sind ihr Begehr. „Der enorme Besucheransturm auf unserer Homepage macht sich auch beim Umsatz bemerkbar: Mittlerweile kommen bereits 2 von 3 Anfragen online, und mehr als die Hälfte der Hotelumsätze werden aus dem Online-Bereich erzielt. Die Tendenz ist weiterhin stark steigend," freut sich Generaldirektor Markus Achleitner als Geschäftsführer der OÖ-Thermenholding.

Eurothermen-Chef Markus Achleitner setzt auch digitale Maßstäbe

Drei Gratis-Apps, darunter eine digitale Weinkarte

Die EurothermenResorts sind nicht nur Trendsetter, was das Angebot und den Komfort in den drei Anlagen betrifft, sie glänzen auch durch digitale Neuerungen. Drei neue, kostenlose Apps bieten den Gästen umfassende Infos und praktische Anwendungen. Mit der Eurothermen-App kann etwa die aktuelle Auslastung aller drei Thermen jederzeit abgerufen werden. Dazu findet der Nutzer alles Wissenswerte über die drei Standorte und ihre Angebote. Quasi eine flotte Wasserrutsche für die Hosentasche ist die Aquapulco-App, ein Spiel, bei dem es darum geht, während der Rutschpartie möglichst viele Piratensäbel, Dukaten und andere Piratenschätze zu sammeln.

Als Top-Innovation bietet das Hotel Paradiso seine Weinkarte als App an. Zum exquisiten Sortiment mit ausführlicher Beschreibung findet man Wissenswertes über die einzelnen Winzer und ihre Standorte sowie ein Weinlexikon. So findet jeder Gast den passenden Tropfen, und die Bestellung wird zum Kinderspiel.

WERBUNG

Welser Regisseur gab Österreichs Film Profil

Der Welser Filmemacher und Drehbuchautor Mag. Andreas Gruber gehört zu den heimischen Regisseuren, die den österreichischen Film aus einer jahrzehntelangen Bedeutungslosigkeit geholt haben. Dafür wurde Gruber, der auch an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film unterrichtet, mit dem „Heinrich-Gleißner-Preis 2013" ausgezeichnet. Der Preis ist mit 7.000.- Euro dotiert. In seiner Laudatio meinte der Literaturwissenschafter Univ. Prof. Dr. Wolfgang Müller-Funk, der Preisträger gehöre zu denen, die „dem österreichischen Film ein unverwechselbares Profil verschafft haben." Im Bild von rechts: Landeshauptmann a. D. Dr. Josef Ratzenböck, Andreas Gruber, Wolfgang Müller-Funk, Landtagspräsidentin a. D. Angela Orthner und Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Foto: Land OÖ/Kraml

Publikum von Ediths Briefen beeindruckt

Seit 24 Jahren sitzt Edith Grünseis-Pacher aus Andorf im Rollstuhl. Die 46-Jährige ist weltweit der erste gelähmte Mensch mit C- und E- Führerschein. Wie sie ihr Leben meisterte, hörten die Zuhörer im Stadtsaal Haid, wo Edith aus ihren Büchern „Briefe an damals" und „Gedanken seit damals" vorlas. Das Publikum war von der positiven Lebenseinstellung Grünseis-Pachers beeindruckt, die 1997 den Club Mobil gründete, mit dem sie Menschen mit Beeinträchtigungen Fahrsicherheitskurse anbietet. Im Bild Edith Grünseis-Pacher beim Signieren ihrer Briefsammlungen, in denen sie ihr Schicksal aufarbeitet.

Chaos-Kellner in Sotschi

Oberösterreich kann den ersten Sieg bei den Olympischen Winterspielen im russischen Sotschi verbuchen: Die Chaos-Kellner (Bild) des Menütheaters rund um ihren Chef Johannes Angerer aus Krenglbach wurden für eine Gala-Nacht am 9. Februar in Sotschi gebucht.

Streicher-Trio strich 1. Preis ein

Neun Streicher-Ensembles nahmen an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz am von der Sparkasse OÖ geförderten und mit insgesamt 5.500.- Euro dotierten Nachwuchswettbewerb „Streicher Plus" teil. Der Sieg ging an das Ensemble TRIO.sphäre mit Tatjana Wurzer (Klavier), Raphael Kasprian (Violine) und Cornelia Perwein (Violoncello). Im Bild von links: Andreas Pözlberger, Univ. Prof. Johanna Dömötör, Sven Birch, Univ. Prof. Sabine Nova, Wolfram Wincor (alle Jury), Cornelia Perwein, Vizerektor Univ. Prof. Josef Eidenberger, Raphael Kasprian, Tatjana Wurzer und Sparkasse OÖ-Direktor Gerald Gutmayer. Foto: ABPU/Kappl

Gratis-Spitzenrezepte zu SPITZ-Drinks

Zu einem guten Drink mundet gutes Essen. Beim Kauf einer Flasche Eierweinbrand oder Inländerrum von SPITZ gibt's jetzt ein Booklet mit neun Spitzenrezepten von Gourmet-Koch Rudolf Grabner gratis dazu. Nach einem Schaukochen im Restaurant „Anton" im Linzer Musiktheater wurde ein Teil davon serviert: Ingwerschaumsuppe mit Rum-Speckzwetschken, im Ganzen gebratene Ente mit Eierweinbrand-Semmelfülle und Eierweinbrand-Mandarinen-Creme brûlée. Im Bild v. l.: SPITZ-Marketingleiterin Mag. Jutta Mittermair, „Anton"-Souschef Stefan Wolfesberger und „Anton"-Geschäftsführer Christian Hölbl.

Foto: Cityfoto/Maringer

Im Linzer „Central" gibt's jetzt statt Filmen Kaffee und Tee

Früher entschied man sich hier für einen Streifen aus einem bunten Filmprogramm, jetzt stehen mehr als 100 Kaffee- und Teevarianten sowie Cocktails zur Auswahl: Im ehemaligen Central-Kino an der Linzer Landstraße hat das neue Life-Style-Lokal „Central" der Gastro-Profis von CUP&CINO aufgesperrt. Beim Eröffnungsfest mit Musik von Eric Papilaya und DJ Alex Ryba gaben sich mehr als 200 Gäste ein Stelldichein. Unter ihnen waren im Bild oben von links die Karikaturisten-Ikone Gerhard Haderer, die Augenweide und amtierende Miss Austria Ena Kadic, der CUP&CINO-Österreich-Geschäftsführer Peter Huber und der designierte SP-Landeschef und Verkehrs-Landesrat Reinhold Entholzer.

Schüler kam von Messe mit Monster-Truck heim

Mit einem Rennsimulator, vielen anderen interessanten Ausstellungsstücken und umfangreichen Informationen präsentierte das Landesgremium des OÖ-Fahrzeughandels in der Wirtschaftskammer gemeinsam mit der Berufsschule Steyr 2 bei der Messe „Jugend & Beruf" in Wels den Lehrberuf KFZ- und Ersatzteilhänder. Dabei gewann der 14-jährige Gregor Kiesenhofer aus Asten, der mit seiner Schulklasse die Messe besuchte, das Modell eines Monster-Trucks. Im Bild überreichen Gremialobmann Gustav Oberwallner (links) und Gremialgeschäftsführer Dieter Wurzer dem Schüler seinen Preis.

In der neuen NORDSEE können 98 Fischliebhaber ihren Anker werfen

Seit 1971 können kulinarische Feinschmecker in der NORDSEE an der Linzer Landstraße vor Anker gehen. Nun präsentiert sich das Fischlokal auf 408 m² völlig neu. Eine moderne Einrichtung aus hochwertigen Naturmaterialien sorgt dafür, dass sich in maritimer Atmosphäre nicht nur der Gäste Gaumen wohlfühlt. Die neue NORDSEE bietet 98 Fischliebhabern Platz, die von Filialleiterin Margit Lackner und ihrem 20-köpfigen Team bedient werden. Im Bild oben durchschneidet Wirtschaftsstadträtin Susanne Wegscheider mit Ex-Vizebürgermeister Dr. Erich Watzl und Nordsee-Österreich-Geschäftsführer Mag. Robert Jung das Eröffnungsband.

Land zückt den Sparstift: Um ein Fünftel weniger Förderungen

Im Vorjahr ging mit 1,2 Milliarden Euro fast ein Viertel des Landesbudgets für Subventionen drauf. In dieser Tonart geht es 2014 nicht mehr weiter. Bis auf Widerruf werden die Förderungen um ein Fünftel gekürzt.

Es werden wieder drei heiße Tage voller Zahlen und heftiger Diskussionen über den Modus des Geldverteilens und Sparens: Von 3. bis 5. Dezember berät der oberösterreichische Landtag das Budget 2014. Dieser in Zahlen gegossene Politikentwurf für das nächste Jahr sieht Ausgaben von 4,86 Milliarden Euro und eine Neuverschuldung in der Höhe von 60 Millionen vor. Um dieses Plansoll erfüllen zu können, „wurde bei den Ermessensausgaben eine 20-Prozent-Sperre erlassen," zückte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer als Finanzreferent den Sparstift. Im Klartext: In den einzelnen politischen Ressorts ist um ein Fünftel weniger Geld für Förderungen und Zuschüsse vorhanden.

„Das freut niemanden, auch mich als Kulturreferent nicht, aber die Finanzsperre lockern können wir erst, wenn wir genauer wissen, wieviel Geld wir 2014 durch den Finanzausgleich vom Bund wirklich bekommen," so Josef Pühringer.

„Es wird nach Gießkannenprinzip gefördert und Rasenmähermethode gekürzt."
Dr. Manfred Haimbuchner

Wohnbaulandesrat und FP-Landeschef Dr. Manfred Haimbuchner fordert eine generelle Subventionsbremse und mehr Transparenz bei der Zuschussvergabe. Es mache keinen Sinn, „zuerst nach dem Gießkannenprinzip zu fördern und dann nach der Rasenmähermethode 20 Prozent einzusparen," kritisiert Manfred Haimbuchner.

Nachstehend hat „Hallo" einen Auszug von den Förderungen zusammengestellt, die von der Landesregierung in den vergangenen vier Wochen freigegeben wurden.

Wohin unser Steuergeld so fließt ...

Aus der Landesregierungssitzung am 28. Oktober:

✔ **302.000 Euro** für Neubau Apotheke und Innenausbau Laborgebäude im AKH Linz
✔ **50.000 Euro** für die Renovierung der Kaiserstiege im Stift St. Florian
✔ **50.000 Euro** für Güterwegsanierung in Pöndorf und Frankenmarkt
✔ **800.000 Euro** als 1. Rate für Neubau Linzer Frauenhaus
✔ **237.000 Euro** für das Beschäftigungsprojekt Return mit ReVital-Shop Salzkammergut und das Ökoservice-der Rieder Initiative für Arbeit
✔ **34.000 Euro** für ein Biologie-Büro in Sierning zum Artenschutz für den Steinkrebs
✔ **352.000 Euro** für insgesamt 17 Anträge zur Förderung von Schul- und Bildungsprojekten (Projekttage, Sportanlage…)
✔ **1,5 Millionen Euro** als Investitionsförderung für die Entwicklung des ländlichen Raumes (Programm 2007 - 2013)
✔ **3,2 Millionen Euro** für 36 Antragsteller aus dem Bereich Freizeit und Sport zur Verbesserung der Infrastruktur

Aus der Landesregierungssitzung am 4. November:

✔ **169.000 Euro** Förderung für Localbühne Freistadt, Burgmuseum Reichenstein und die „Bewusstseinsregion Mauthausen - Gusen - Langenstein"
✔ **265.000 Euro** für Ausbildungslehrgänge in der Altenbetreuung und -pflege der gespag und der Caritas
✔ **202.000 Euro** für saubere Seen im Salzkammergut (Reinhalteverbände Traun-, Wolfgang- und Mondsee)
✔ **1,8 Millionen Euro** für Beratungsarbeit des OÖ-Energiesparverbandes im Rahmen der Wohnbauförderung 2014
✔ **398.000 Euro** als Schulbauförderung, etwa die Erweiterung der HS in Bogenhofen/St. Peter am Hart und die Sanierung von Lehrküche und Heizung in der Frauenberufsfachschule in Baumgartenberg
✔ **227.000 Euro** für Arbeitsmarktförderungsprojekte in Linz, Wels und Traun (Bildungsmaßnahmen für Migranten, Integration schwer vermittelbarer Menschen…)

Aus der Landesregierungssitzung am 11. November:

✔ **65.000 Euro** für Erhaltungsmaßnahmen zum Schutz des prähistorischen Welterbes „Pfahlbauten um die Alpen"
✔ **50.000 Euro** Kulturförderung für das Road-Movie „Billionaire" des Regisseurs Edgar Honetschläger
✔ **35.000 Euro** für ein Landwirtschafts- und Alphabetisierungsprojekt der Caritas in der Republik Kongo
✔ **261.000 Euro** fürs „Haus für Mutter und Kind" der Caritas
✔ **342.000 Euro** Sozialförderung für das OÖ-Hilfswerk und deren Projekte „Legasthenie" und „Bunter Schirm" (Arbeitsprojekt für Jugendliche)
✔ **110.000 Euro** für die Klimaschutzaktionen „Tag der Sonne, Klimakultur 2013" und „WearFear & mehr"
✔ **25.000 Euro** für 30 private Ansuchen zum nachträglichen Einbau von Alarmanlagen in Wohngebäuden
✔ **75.000 Euro** für Ausbau und Gebäudeverbesserung im Pferdezentrum Stadl-Paura
✔ **148.000 Euro** für Qualifizierung benachteiligter Jugendlicher in Linz und Kirchdorf

Foto: Colourbox

Aus der Landesregierungssitzung am 18. November:

✔ **288.000 Euro** zur Erhaltung sakraler Kulturgüter, etwa Restaurierungen in den Pfarrkirchen Wendling und Ternberg, im Mariendom Linz, im evangelischen Gemeindehaus Thening und in der Filialkirche St. Valentin in Pichl bei Wels
✔ **809.000 Euro** für Sanierungen im Schloss Eschelberg in St. Gotthard, für das Jahresprogramm des Heimat- und Trachtenvereins, für Investitionen der Gesellschaft für Kulturpolitik und für die Brucknertage in St. Florian
✔ **95.000 Euro** für die „OÖ-Landlerhilfe", die sich um Altösterreicher in Rumänien und der Ukraine kümmert
✔ **29.000 Euro** für die Caritas zur regionalen Integration von Konventionsflüchtlingen
✔ **35.000 Euro** für den Neubau des Güterweges Hagau in Bad Leonfelden
✔ **405.000 Euro** für Wegebau, Entwässerung, Geländegestaltung in Eberschwang
✔ **50.000 Euro** für PR-Maßnahmen des Umweltprojekts ReVital (Abfallvermeidung…)
✔ **260.000 Euro** für den Ausbau der Hochleistungs-Breitbandinfrastruktur im Mühlviertel und Traunviertel

von Manfred Radmayr

Ehrlich währt am längsten

JOSEF PÜHRINGER IST EIN ARMER HUND. Verzeihung, Herr Landeshauptmann, aber die Wahrheit klingt oft hart. Der koalitionäre VP-Finanzchefverhandler aus Oberösterreich wurde über Nacht in die Rolle des Feuerwehrmannes gezwungen, der die von den eigenen Reihen angezündete Budget-Lunte löschen musste. Pühringer hat sich für den von ihm nicht verschuldeten Kommunikationsdilettantismus entschuldigt. Das war richtig und brachte Sympathien. Ob es reicht, Vertrauen der Wähler zurück zu gewinnen, ist zweifelhaft. Zu lange verstößt die politische Führung schon gegen den Grundsatz: Ehrlich währt am längsten!

Für Immanuel Kant war der Fall klar: „Wahrhaftigkeit in Aussagen, die man nicht umgehen kann, ist formale Pflicht gegen jeden, es mag ihm oder einem anderen daraus auch noch so ein großer Nachteil erwachsen," forderte der Moralphilosoph. Doch der Mensch tickt anders. Manche Psychologen wollen wissen, dass wir bis zu 200 Mal am Tag lügen. Um unsere Haut zu retten, oder bestimmte Ziele zu erreichen. Zum Beispiel Wählerstimmen.

Den vergangenen Wahlkampf prägten wieder einmal Übertreibungen, Schönfärbereien und Vereinfachungen. Beliebte Mittel, um beim Wahlvolk Kredit aufzunehmen. Es wurden falsche Hoffnungen geweckt, die nun in große Enttäuschung umschlugen. Der Ernst der Lage ist durch rhetorische Taschenspielertricks auf die lange Bank geschoben worden. Und ich kann das sogar verstehen, denn mit bitteren Wahrheiten und umfassenden Lösungsansätzen Stimmen zu gewinnen, ist bisher selten gelungen. Das Wahlergebnis von SP und VP in der Steiermark ist ein drastischer Beweis dafür. Trotzdem wird die anhaltende Krise nur mit Leuten zu bewältigen sein, die reinen Wein einschenken, gegen Verkrustung, Unredlichkeit und Mutlosigkeit auftreten und nicht nur die eigene Klientel im Auge haben.

sm.radmayr@hallo-zeitung.at

„Hallo"-Leser sind immer Gewinner. Sie werden bestens informiert und im Rahmen unserer Gewinnspiele beschenkt.

Hier die „Hallo"-Gewinner der November-Ausgabe. Über jeweils zwei Familienkarten für die Nikolaus-Donauschifffahrt von Wurm+Köck dürfen sich *Maria Bejvl (Linz)* und *Maria Leitner (Traun)* freuen. Jeweils einen Monat lang gratis trainieren im Super-Fitnessstudio INJOY in Steyr können *Jürgen Köglberger (Steyr), Mag. Gerald Schlattl (Kremsmünster)* und *Anita Kaufmann (Steyr)*. Je ein AXE Mature-Set erhalten *Günter Fatka (Steyr), Manuela Schmidhammer (Neuhofen/Krems)* und *Susanne Schaffer (Gallneukirchen)*. Auf einen humorvollen Abend mit Otto Schenk im Linzer Brucknerhaus und jeweils zwei Karten können sich *Herbert Jaschke (Asten)* und *Silvia Mutz (Steyregg)* einstellen. Je zwei Karten für den Salzburger Advent im Linzer Brucknerhaus bekommen Johann *Brendli (Buchkirchen)* und *Gabriele Mitterhauser (Vorchdorf)*. Je zwei Karten für die steirische Junkerverkostung in Linz gingen an: *Roland Kollnhofer (Wels), Erroll Richtsfeld (St. Florian), Roman Kaufmann (Leonding), Johannes Budovinsky (Asten), Klaus Huber (Enns), Erich Freudenthaler, Erich Stieglmair, Susanne Rosmann, Josef Duschanek, Andreas Haindl (alle Linz).*

22 „Hallo"-Gewinner

WERBUNG

ABREISS-FRISCHHALTEFOLIE

Reißt einfach und gerade wie Papier – von Hand. Jetzt neu. Die innovative Toppits® Abreiß-Frischhaltefolie lässt sich dank Spezialformel von Hand in der gewünschten Länge abtrennen. Das Geheimnis liegt in der Zusammensetzung, dle ein einfaches und gerades Abreissen wie bei Papier ermöglicht. Dabei behält die Folie ihre bewährte Stabilität, ist selbsthaftend und anschmiegsam. Sie ist ideal, um Lebensmittel länger frisch zu halten und Geschmack und Nährstoffe zu bewahren.

WERBUNG

Schatzsuche im Datenberg

Nicht nur die Geheimdienste sitzen auf einem riesigen Datenberg, sondern die Datenflut ist allgegenwärtig. Weil auch bei den Unternehmen immer mehr Daten „anfallen", unternahm die Sparte Information und Consulting (IC) in der OÖ-Wirtschaftskammer beim heurigen Forum IC, der Zukunfts-denkwerkstatt dieser Branche, unter dem Titel „Big Data" einen Ausflug in die digitale Zukunft. „Es geht darum, die Herausforderungen zu analysieren und die Chancen zu nützen," so Spartenobmann Gerhard Buchroithner.

In jedem Unternehmen sind mehr oder weniger viele Daten gespeichert, die zum Teil genutzt werden, zum überwiegenden Teil allerdings nicht. „Das Problem ist, dass Big Data noch nicht einmal richtig am Anfang steht und einfach unverstanden ist. Big Data gleicht einer Ursuppe," meinte Klaas Bollhöfer, Data Scientist aus Berlin, als Hauptredner des Abends.

Big Data wird nicht erst seit den Aufdeckungen der Geheimdienst-Machenschaften von Pessimismus und Angst vor Missbrauch begleitet. Das weiß auch Bollhöfer: „Es wird viele Möglichkeiten geben, zu gestalten, aber auch viele Irrwege. Wir müssen wieder wie die Kinder denken: Big Data heißt auch, viel auszuprobieren." Es geht quasi um eine Schatzsuche im Datenberg.

Medienmanager Rudi Klausnitzer: „Wir haben in der Menschheitsgeschichte immer gelernt, mit neuem umzugehen. Wir werden uns auch in der neuen Datenwelt zurechtfinden."

Sierning hat bei Männern und Frauen die besten Schuhplattler im Lande

„Guad Drauf Plattler" waren guad drauf!

Die Lokalmatadore haben sich durchgesetzt: Beim OÖ-Plattlerwettbewerb 2013 in der Bezirkssporthalle Kremsmünster waren die „Guad Drauf Plattler" aus Sierning wirklich guat drauf. Sie feierten als Veranstalter einen überzeugenden Heimsieg. Bis gegen Mitternacht wurde von den 21 Wettbewerbsgruppen drauflosgeplattelt, was das Schuh- und Lederzeug hergab, und ein ausdrucksstarker Beweis für die Lebendigkeit dieses Brauchtums geliefert. Hinter den erstmals triumphierenden Sierningern belegten die „Original Altenberger Schuhplattler" Platz 2 vor den „Pichler Voigasplattlern". Die beste Mädchengruppe kommt mit den „Gaudi Wadln" ebenfalls aus Sierning.

Fotos: geh

Oben: Die „Gaudi Wadln" aus Sierning in Aktion. Sie belegten als beste Frauengruppe in der Gesamtwertung Rang 6. Der Sieg ging an die Sierninger „Guat Drauf Plattler" (links) unter der Führung von Peter Rathgeb. „Wir haben ein halbes Jahr lang wöchentlich darauf hintrainiert," freuten sich die Burschen. In der Kinderwertung setzten sich die „Jungen Wimberger" aus dem Mühlviertel durch. 2014 findet der Bewerb in Eberstalzell statt.

WERBUNG

Winterfest durch die kalte Jahreszeit!

Ein sicheres Dach über dem Kopf ist vor allem im Winter Goldes wert. Das Hausdach muss extremen Witterungsbedingungen wie Regen, Schnee, Eis und Wind beständig standhalten. Daher ist es wichtig, noch vor dem dauerhaften Kälteeinbruch das Dach von einem Fachmann der oö. Dachdecker- und Spengler-Fachbetriebe auf Funktionstüchtigkeit überprüfen zu lassen.

Dach innen und außen prüfen lassen

In den Wintermonaten werden Hausdächer durch äußere Witterungsverhältnisse stark strapaziert. Hausbesitzer sollten daher noch vor den ersten Schneefällen einen Winter-Check von einem Dachdecker-Profi durchführen lassen. Fachleute überprüfen Dachstuhl, Dachdämmung, Dachdeckung, Regenrinnen und das Schneefangsystem auf ihre Sicherheit.

Regelmäßig Dachstuhl checken lassen

Ihr Dachstuhl sollte mindestens alle fünf Jahre gründlich inspiziert werden. „Dunkle Verfärbungen am Balkenwerk oder Korrosion an Schrauben sind Hinweise auf wasserdurchlässige Stellen, die die Dämmung beschädigen und Schimmelbildung zur Folge haben können", weiß Landesinnungsmeister Othmar Berner. Das geschulte Auge des Fachmannes kann solche Missstände erkennen und reparieren.

Inspektion der Dachfläche spart Kosten

Der wichtigste Teil ist die Dachfläche. Der Profi erkennt, ob Dachziegel locker, verschoben oder gebrochen sind – entsprechend der Schadenslage repariert er schadhafte Elemente.

Ihr Dachdecker überprüft das Dach auch auf unscheinbare Risse, die bei Nässe – in Verbindung mit Kälte – katastrophale Folgen haben können. „Ist bereits Wasser durchgesickert, dehnt es sich

beim Gefrieren aus und kann Dachziegel und andere Materialien sprengen – Mängel frühzeitig erkennen spart kostenintensive Reparaturen", gibt Fachgruppen-Geschäftsführer Dr. Markus Hofer zu bedenken.

Schneefangsystem schützt vor Unfällen

Unumgänglich ist eine Sicherung der Schneemassen durch ein Schneefangsystem. Bei Tauwetter werden nämlich Eis- und Schneeschichten auf dem Dach schnell zu gefährlichen Unfallquellen. Vorsicht: Hausbesitzer haften für entstehende Schaden aus Dachlawinenabgängen.

Setzen Sie auf Profi-Qualität: Die oö. Dachdecker und Spengler sind die erste Adresse für Schneesicherungs- und Reinigungsmaßnahmen.

Mängel und Schäden werden vom Dachdekker-Profi schnell erkannt und können rasch behoben werden. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin bei Ihrem Dachdecker-Fachbetrieb und genießen Sie einen sorgenfreien Winter.

Fachgruppen-Geschäftsführer Dr. Markus Hofer (li.) und Landesinnungsmeister Othmar Berner empfehlen, das Hausdach von einem Fachbetrieb checken zu lassen.

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Dachdecker · Glaser · Spengler

Benefiz-Gala für Krebshilfe

Auf ein Unterhaltungsfeuerwerk dürfen sich die Besucher der 11. Benefiz-Gala der Kinderkrebshilfe Haid/Ansfelden am 1. Dezember (18.30 Uhr) im Rathaus Haid freuen. Es treten die Volksmusik-Rocker „Steirerbluat", der Zauberer und Bauchredner „Tricky-Niki", Ballett- und Rock 'n' Roll-Tänzer auf. Freiwillige Spenden werden erbeten, und es gibt eine große Tombola.

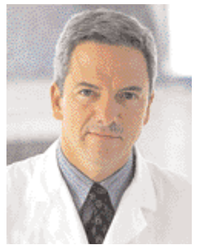
Kinder, Frauen, Sportler und Vegetarier sind besonders gefährdet

Weit verbreitet und oft unterschätzt: Eisenmangel macht uns krank!

Ohne Eisen gibt es kein menschliches Leben! Jede Körperzelle benötigt für ihr Funktionieren dieses Spurenelement. Trotzdem ist der Eisenmangel ein weit verbreitetes und oft unterschätztes Leiden. Besonders gefährdet sind Kinder, Frauen, ambitionierte Sportler und Vegetarier.

Wieviel Eisen braucht der Mensch? Ein gesunder Körper enthält im Schnitt drei bis fünf Gramm dieses Spurenelements, das für die Blutbildung, den Sauerstofftransport, den Muskelaufbau und das Zellwachstum lebenswichtig ist. Daran sieht man: Eisenmangel macht krank! Und er ist die häufigste Mangelerscheinung bei Frauen im gebärfähigen Alter. Symptome dafür sind Kopfschmerzen, Schwindel, Schlafstörungen, Nackenverspannungen, Erschöpfungszustände, Konzentrationsstörungen, Depressionen, Haarausfall, Nagelbrüchigkeit und - angesichts der kalten Jahreszeit besonders wichtig - ein schwaches Immunsystem.

Wie entsteht der Eisenmangel? „Pro Tag verlieren wir 1 bis 2 mg Eisen durch abgestorbene Zellen aus dem Magen-Darm-Trakt oder durch kleine Blutungen," erklärt Dr. Bernhard Robl, Oberarzt im Krankenhaus der Elisabethinen in Linz, wo er sich als Nierenspezialist seit 20 Jahren mit dieser Thematik befasst. Der 51-jährige Internist betreibt als Wahlarzt in Linz-Urfahr, Rudolfstraße 8, auch eines der wenigen Eisentherapiezentren Österreichs. In der Schweiz gibt es bereits 48 (!) derartige medizinische Einrichtungen.



Eisenspezialist Dr. Bernhard Robl

Schwangere und Stillende brauchen mehr Eisen

Der Verlust von Eisen wird normalerweise über die Nahrung ausgeglichen. Allerdings können nur zehn Prozent der in Lebensmitteln enthaltenen Eisenmenge über den Darm aufgenommen werden. Daher liegt der tägliche Eisenbedarf von Erwachsenen bei etwa 10 mg. „Während der Monatsblutung gehen zusätzlich bis zu 1,5 mg pro Tag verloren, weshalb gebärfähige Frauen einen höheren Eisenbedarf haben. Das gilt auch für Schwangere und stillende Mütter," warnt Bernhard Robl. Auch Kinder, Jugendliche und ambitionierte Leistungssportler brauchen mehr Eisen. Ebenso Vegetarier, weil sie auf das eisenhaltige Fleisch verzichten. Andererseits enthalten einige Obst- und Gemüsesorten, wie Hülsenfrüchte, Rote Beete oder Kohl, das wertvolle Eisen. Wichtig: Vitamin C begünstigt die Eisenaufnahme im Körper, Kaffee und schwarzer Tee hemmen sie.

Zur Feststellung eines Eisenmangels bedarf es einer Blutuntersuchung mit den Leber- und Nierenwerten und der Feststellung des Ferritinwertes. Auffüllen kann man die leeren Eisenspeicher durch Medikamenteneinnahme oder Eiseninfusionen. „Infusionstherapien wirken viel schneller und sind völlig nebenwirkungsfrei. Bei der Niedrigdosistherapie genügen im Normalfall drei bis fünf Infusionen. Schon nach kurzer Zeit geht es den Patienten besser. Die Kosten für die Arzneimittel übernimmt in den meisten Fällen die Krankenkasse," so Bernhard Robl. Weitere Infos unter 0664/3132930.

Infusionen helfen rasch und ohne Nebenwirkungen

Berufsgruppe der EnergetikerInnen Oberösterreichs:

Seriosität, Aufklärung & Transparenz als Basis für breite Anerkennung!

Michael Stingeder (Bild) ist seit Juni 2013 neuer Berufsgruppensprecher der rund 3000 EnergetikerInnen der Wirtschaftskammer Oberösterreich und es ist ihm ein Anliegen, diesen Berufsstand mit einer neuen Ausrichtung zu mehr Anerkennung zu führen.

Seriosität und Transparenz sind Stingeder dabei sehr wichtig: „Energetik ist erklärbar!" - mit diesem Motto will Stingeder in der breiten Öffentlichkeit für Aufklärung sorgen und damit auch klarstellen, dass EnergetikerInnen keine schulmedizinische Maßnahme ersetzen und Energiearbeit nichts mit Glaube, Mystik oder Ähnlichem zu tun hat.

Bei verschiedenen Veranstaltungen – und vor allem durch den erst kürzlich erschienenen Energetik-Guide 2013/14 – wird durch einfache Erklärung die Energiearbeit nachvollziehbar dargestellt.

Gerne können Sie den Energetik Guide 2013/14 kostenlos per Mail unter dienstleister@wkooe.at anfordern oder direkt mittels QR-Code online ansehen.

WERBUNG

Dipl.-BW Stephan Preishuber, MBA
Landesinnungsmeister der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker

Die Tage werden kürzer und wie die Statistik zeigt, sind Einbrecher, die sich im Schutz der Dämmerung in fremde Häuser schleichen, in dieser Jahreszeit besonders aktiv. Schutz vor den dreisten Eindringlingen bietet in erster Linie eine professionelle Alarmanlage. Wer sich für den Einbau eines Sicherheitssystems entscheidet, sollte den Auftrag unbedingt an einen befugten Errichter vergeben. Strenge gesetzliche Auflagen und Kontrollen gewährleisten, dass die Experten das Vertrauen der Kunden nicht missbrauchen.

Keine Chance für Einbrecher

Eine Vertrauenssache ist der Einbau der Alarmanlage allemal – denn niemand kennt das Haus und die Sicherheitslücken besser als der Techniker, der die Anlage installiert. Sich an einen befugten Errichter zu wenden, bringt aber auch finanzielle Vorteile: Das Land OÖ fördert den Einbau von Alarmanlagen mit einem Direktzuschuss von bis zu 1.000 Euro und auch Versicherungen gewähren Rabatte. Eine Liste aller befugten Errichter finden Sie unter www.elektroinnung.at

EXPERTENTIPP: Nur befugte Errichter unterliegen gesetzlichen Auflagen und Kontrollen.

Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker der Wirtschaftskammer Oberösterreich, Hessenplatz 3, 4020 Linz
www.elektroinnung.at

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Elektrotechniker

WERBUNG

Wohnzimmer-Wetterwarte

Hitze- und Dürreperiode, Hochwasser, Stürme - 2013 war ein Jahr der Wetterkapriolen. Immer mehr Landsleute machen nicht zuletzt deshalb mit Hilfe einer Funk-Wetterstation ihr Wohnzimmer zu einer Wetterwarte. Das Technikparadies Conrad hält für Hobby-Meteorologen eine große Auswahl an Wetterstationen bereit, die perfekte Eckdaten bequem in die gute Stube liefern und auch recht passable Prognosen ermöglichen.

Kerzenflammen nie aus den Augen lassen

Advent, Advent, der Christbaum brennt!

Offenes Licht ist immer brandgefährlich. Mit dem Advent steigt daher auch die Feuergefahr in den eigenen vier Wänden. Eine goldene Regel lautet daher: Kerzenflammen nie aus den Augen lassen! Damit es nicht schneller als einem lieb ist heißt: Advent, Advent, der Christbaum brennt - oder gleich die ganze Wohnung.

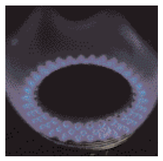
Die oberösterreichische Brandverhütungsstelle gibt wertvolle Ratschläge, um die Brandgefahr in den nächsten Wochen so gering wie möglich zu halten:

- Kerzen, das gilt auch für Friedens- und Gedenklichter, dürfen nie unbeaufsichtigt brennen und sollten auch beim kurzen Verlassen des Raumes gelöscht werden
- Adventkränze und Kerzen immer auf stabilen, wackelfreien und feuerfesten Untergrund stellen
- Bei Kerzen Sicherheitsabstand zu brennbaren Gegenständen (Baumschmuck, Papier, Vorhänge…) einhalten
- Spritz- und Wunderkerzen frei aufhängen
- Kerzen am Christbaum immer von oben nach unten entzünden, beim Ablöschen gilt die umgekehrte Reihenfolge

WERBUNG

3,5 Prozent Winterrabatt für die Erdgas-Kunden

In Zeiten steigender Energiepreise gibt es eine positive Nachricht von der „Erdgasfront": erdgas oö. kündigt seinen Haushalts- und Gewerbekunden einen Winterrabatt von rund 3,5 Prozent an! Die Verbilligung wird von 1. Jänner bis 30. April 2014 gelten und bezieht sich auf den reinen Energiepreis, der rund 40 Prozent der gesamten Energierechnung ausmacht.



OÖ. Gas-Wärme-Geschäftsführer Klaus Dorninger: „Mit diesem Winterrabatt können wir unsere Kunden bereits in der laufenden Heizperiode entlasten. Ich kann ihnen auch versichern, dass genügend Erdgas-Reserven in den österreichischen Speichern lagern. Egal wie kalt der Winter wird, die Versorgungssicherheit ist gewährleistet." erdgas oö. sorgt dafür, dass in Oberösterreich bei 68.000 Kunden die Erdgasflamme (Bild) nicht erlischt.

SCHUTZ vor Sonne, Regen, Wind & Schutz

„WINTERGÄRTEN" beheizt/unbeheizt. Unschlagbare Öffnungsmöglichkeiten (Schiebe- Ganzglas- Falttür ...)

„GLASOASE" Das Terrassendach mit rahmenlosen Glasfronten zum Wegklappen oder Verschieben. Lichtdurchflutet mit freiem Blick in die Natur!

„LOGGIA-BALKON-verglasungen" bringen multifunktionalen Raumgewinn!

KGI Klamuth OG • 4203 Altenberg bei Linz, Oberkulm 3 • Tel. 07230/20534
Öffnungszeiten Mo - Do 8 bis 16.30 Uhr
www.kgi.at

AKTUELLES

GITARRENKURSE
ohne Noten – mit Erfolgsgarantie für Anfänger od. Fortgeschrittene starten wieder in Kürze in allen OÖ-Bezirken.
Leihgitarren für EUR 1,-/ Tag!
Infos: 0732/732 732
WWW.EASY-GUITAR.AT

Crosskartbahn Kleinzell
Kartfahren für Alle!
Ganzjährig geöffnet,
www.crosskart.at,0664/2505678

MOTOR

Alufelgen für Mercedes A 140 bis 170 mit neuen Sommerreifen und für 200- 300 + S-Klasse. Alufelgen für BMW M-Design; Alufelgen mit Reifen NEU für VW Polo oder Fiat Panda. 0676/ 9600 132

Mercedes 320 SE: neuwertig, silbermetallic mit hellblauen Ledersitzen, super Zustand, 13.870,- Euro. Panoramadach, 134.000 Garantiekilometer, Navi, Automatik, Stereoanlage, Klima, wirklich alle Extras, neu überprüft. Tel. 0676/ 9600 132.

WOHNUNGEN

ENNS: Wohnung 56m², 3 Zi. Whg. 3. Stock ohne Lift, Balkon, sehr ruhig, zentral incl. Küche, teilmöbeliert,Keller, Parkplatz, NR. 460.- incl. BK. plus Strom u. Gas ab 01.11., email: christoph.mayr@gmx.at

LINZ: 93 m² Wohnung sofort beziehbar, EUR 195.000,- zzgl. EUR 8.000,- Sanierungsdarlehen, HWB 47,Tel. 0699/ 18572726.

MÖBEL

WASSERBETT zu verkaufen. Fast neu, NP 3.800,- VP 1.500,. Tel. 0664/4615684.

TAGESMUTTER

Nähe Steyr: liebevolle, selbständige Tagesmutter bietet Betreuung.Tel. 0650/ 24 30 736

TIER-EINÄSCHERUNG

Oberösterreichischer TIERFRIEDHOF
TIERKREMATORIUM
Ein Abschied in Würde
Tel: 0699.17872740, www.tierfriedhof-pasching.at

PFLEGE

Nebenjob: Ich pflege und betreue alte Menschen im Alltag. Ich habe viel Erfahrung, bin flexibel und freundlich. Ich freue mich auf Ihren Anruf: 0699/18291595 (Steyr).

KONTAKT

Sympathischer Mann, 44 Jahre, 173 cm groß, schlank, ledig, humorvoll, vielseitig interessiert, sucht eine nette, treue Frau (35-45 J.) für gemeinsame Zukuft. Ich freue mich auf Deinen Anruf (ab 18 Uhr): Tel. 0680/2149738.

Privat: Suche liebenswürdige Frau bis 50 J; charmanter Wolfgang möchte Sie verwöhnen. Genießen, Wellness, für solide humorvolle Beziehung - Ich freue mich auf Ihren Anruf: 0676/ 533 4568

KONTAKT

Buchhalter sucht Arbeit bzw. Teilzeitarbeit. Auch stundenweise und Aushilfe. Buchhaltung, Lohnverrechnung, Bilanz usw..
Tel.: 0699/111-24-241

GESUNDHEIT – WASSERBETTEN

www.landandsky.at
land and sky wasserbetten austria
Wasserbetten
Luftbetten
Boxspringbetten
gönnen Sie sich die eigene Wellnessoase zu Hause!
individuell einstellbarer Schlafkomfort
GRATIS HOTLINE: 0800 - 400 171 391
Info: www.wellnessbetten.at
1 Monat auf Probe
SCHÖNEGGER sen.
WASSERBETTEN GmbH

Werben Sie mit KLEINANZEIGEN!
Nähere Infos anfordern per Mail unter office@klanz.at

Hallo BESTELLSCHEIN

1 Privat-Kleinanzeige Euro 4.-/ 2 Privat-Kleinanzeigen 5.-

Nächste Ausgabe: 28./29. Dez. (Anzeigenschluss: 15.12.)

TEXT……
……
……
……
……

Name……
Straße ……
PLZ/Ort……Tel. ……

Einsenden an: „Hallo OÖ" Kremplstr. 5/III, 4020 Linz oder redaktion@hallo-zeitung.at (Geld liegt bei, Chiffre-Anzeigen 10.-) www.hallo-zeitung.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OG, 4020 Linz, Kremplstraße 5/III. Telefon: 0732/331132-0, Fax: Kl.-30. Mail: redaktion@hallo-zeitung.at, Web: www.hallo-zeitung.at. Geschäftsführer/ Redaktion/Gestaltung: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer. Anzeigen: Hubert Buschbeck 0676/3283530, Ulrike Huemer 0676/ 3608081, Hildegard Ledolter 0676/5547905.
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & CoKG, A-4061 Pasching, Medienpark 1.
Auflage: 223.000 Stück

Waldinger Autor Rudolf Habringer schmückt Weihnachten mit einem neuen Satireband

Felix Baumgartner reißt einen Stern

Die Zeiten sind hart genug, und Weihnachten ist nicht immer ein Fest heller Freude, deshalb verträgt die angeblich stillste Zeit im Jahr auch eine Prise Ironie. Der oberösterreichische Autor Rudolf Habringer schmückt mit seinem jüngsten Satireband Weihnachten 2013.

Mit dem Buch „Felix Baumgartner reißt einen Stern" schlägt Rudolf Habringer bereits zum zweiten Mal weihnachtliche Satiren an. Es folgt auf den Band „Dieter Bohlen kommt zur Krippe" und ist eine Sammlung aus Szenen, Monologen, Parodien und Liedern rund um brennende Weihnachtsbäume, unschuldige Engerl, illuminierte Turmbläser, ahnungslose Hirten und flexible Nikoläuse.

Zu den Mitwirkenden bei diesem hinterfotzigen „Krippenspiel" gehören neben Felix Baumgartner unter anderen Lichtgestalten wie Karl Heinz Grasser, Walter Meischberger, Giovanni Trappatoni, Herbert Prohaska, Bert Brecht und viele andere bekannte und unbekannte Hirtenspieler. Etwa der Krippenfabrikant Sebastian Niedermaier aus Bayern, der speziell für die Ösis die Felix-Baumgartner-Krippe im Programm hat. „Das ist ja der, wo da aus der Stratosphäre rausgehüpft ist, besser gesagt, 'nunter… Die Krippenlandschaft ist gestaltet wie ein Fernsehstudio, in dem eine Wüste aufgeschüttet wurde mit beweglichen Figuren, und der Felix springt sozusagen vom Weltgebäude herab mit annähernder Lichtgeschwindigkeit, dann dreht es ihn gefährlich, er reißt einen Stern…", erzählt Sebastian über sein neuestes Fabrikat.

Und die Raumpflegerin Greti Ableidinger beschwert sich über die notorische Wiederkunft von Weihnachten: „Kaum glaubt man, jetzt hätt' mers derpackt, kommt schon das nächste daher. Eine periodische Plage dieses Weihnachten, und die Perioden werden immer kürzer, keiner weiß, warum. Also bestellt haben wir's an und für sich nicht."

Herbert Prohaska analysiert den Weihnachtsbraten seiner Frau und kommt zu dem Schluss, „das ist rein gegangen wie nichts… und in diesem Sinne sage ich: eins zu null für dich und Frohe Weihnachten!"

Der Schalk schaut ihm aus den Augen. Der 1960 in Schwanenstadt geborene und nun in Walding lebende Autor Rudolf Habringer hat nicht nur lesenswerte Romane und Erzählungen drauf, sondern versteht sich auch auf Satire und Ironie.

***„Felix Baumgartner reißt einen Stern"* von Rudolf Habringer ist im Kehrwasserverlag erschienen. Das gebundene Werk (Format 14 x 22 cm) mit Schutzumschlag umfasst 152 Seiten und kostet 16,95.- Euro.**

Leseprobe aus der etwas anderen Festtagslektüre:

Heilig' Abend bei Armin Assinger

Armin Assinger sitzt mit der Großfamilie in der Küche um den Adventkranz und liest das Weihnachtsevangelium vor.

Assinger: *Und sie gebar ihren Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn a) in ein Zelt, b) in einen Schlitten, c) in ein Lagerhaus oder d) in eine Krippe. He, Opale, du bist dron!*

Opa: *Tua weiter, Biabale, die 500er-Frog mögn mir ins schenken!*

Assinger: *In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Felde und hielten Nachtwache bei a) ihren Schiern, b) ihren Geschenken, c) ihren Mätressen oder d) bei ihrer Herde.*

Ein Glöckchen läutet.

Assinger: *Der Telefonjoker!*

Oma: *Was des Arminbiabale nua alleweil vül frogg! Skristlkindl is kumman!*

Die Großfamilie stürmt ins Wohnzimmer, wo der Christbaum steht und lässt Armin allein sitzen.

Kommunikationsexperte gibt wertvolle Tipps

Macht des Wortes: Positive Sprache als Erfolgsrezept!

Als „Vater" der Landl-Erdäpfel vermarktet Mag. Manfred Schauer das Eferdinger Gemüse. Nun bringt der Kommunikationsexperte sein erstes Buch unter die Leute: „Die Macht des Wortes". Der 46-Jährige sieht die positive Sprache als Erfolgsrezept. „Hallo" verlost drei Bücher.

Die Macht des Wortes ist so alt wie die Sprache. Wörter beeinflussen das Handeln und Denken der Menschen. Für Manfred Schauer aus Eferding ist die Sprache die zweite Leidenschaft - neben dem regionalen Gemüse. Der studierte

Landl-Erdäpfel als Regionalmarke etabliert

Wirtschaftspädagoge und Betriebswirt hat sich in den vergangenen Jahren als Obmann der Eferdinger Erdäpfelbauern Lorbeeren verdient. Schauer vermarktet das Eferdinger Gemüse und schuf mit den Landl-Erdäpfeln in kurzer Zeit eine Regionalmarke, die dank ihrer Qualität den Menschen ans Herz gewachsen ist.

Nun debütiert der 46-jährige Kommunikationsexperte als Buchautor. *„Die Macht des Wortes. Mit positiver Sprache zum Erfolg" (Molden Verlag, 22,99.- Euro)* heißt sein Erstlingswerk. Darin erklärt Schauer nicht nur eine positive Sprache als Erfolgsrezept, er zeigt auch, wie man mit den richtigen Wörtern Konflikte löst, und er geht der Frage nach, ob Frauen auf bestimmte Wörter anders reagieren als Männer. „Ab dem Zeitpunkt, in dem wir zu sprechen oder zu schreiben beginnen, wirken wir auf unseren Kommunikationspartner - positiv oder negativ," so Schauer.

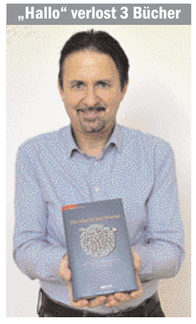
Ein interessantes Kapitel des Buches befasst sich mit dem Smalltalk, in dem man erfährt, warum dieser bei beruflichen Terminen nicht länger als sieben Minuten dauern soll. An anderer Stelle geht Schauer auf die Veränderung des Wortschatzes, unter anderem in der Jugendsprache, ein.

30 Tage im Jahr als Wort-Trainer unterwegs

Der Autor ist 30 Tage im Jahr in Österreich, Italien, Deutschland und der Schweiz als Wort-Trainer unterwegs. „Länger mache ich das nicht, sonst verliere ich den Bezug zur Praxis," sagt Schauer, der zum Schauspieler-Ensemble des Eferdinger Theaterkistls gehört.

„Hallo Oberösterreich" verlost drei Exemplare von „Die Macht des Wortes". Schreiben Sie eine E-Mail an www.gewinnspiel@hallo-zeitung.at oder eine Postkarte an „Hallo OÖ", Krempelstraße 5/III, 4020 Linz. Kennwort: „Buchpreis". Einsendeschluss ist am 12. Dezember.

„Hallo" verlost 3 Bücher



Vom Bauern und Werbemanager zum Buchautor: Mag. Manfred Schauer aus Eferding.

Hallo Oberösterreich
Wir wünschen allen Lesern, Kunden und Freunden unserer Zeitung einen schönen Advent und frohe Weihnachten

Hallo Oberösterreich ADVENT & WINTER

Die schönsten Veranstaltungen rund um Weihnachten, Geschenkstipps und Winter-Highlights

Für dieses Hallo-EXTRA wurden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit gemäß § 26 Mediengesetz um entgeltliche Einschaltungen.

Zauberhafte Weihnachten im Schloss Lamberg

Vor 25 Jahren wurde die Weihnachtsausstellung im Schloss Lamberg in Steyr ins Leben gerufen. An die 1000 Aussteller belebten seither in der Vorweihnachtszeit die wunderschönen Räumlichkeiten der Schlossgalerie. 20.000 Euro wurden in dieser Zeit an die Kindersoforthilfe der Stadt Steyr vom Eintritt abgegeben.

Auch heuer werden in zauberhaftem Ambiente wieder an die 30 Aussteller exklusiv gestaltetes Kunsthandwerk zum Verkauf anbieten. Die Palette der ausgestellten Objekte umfasst die verschiedensten Materialbereiche wie Gold und Silber, Glas, Holz, Keramik, Naturprodukte, Metall, Textilien und natürlich auch verschiedene Köstlichkeiten der Region.

Einem anspruchsvollen Publikum wird in der Zeit vor Weihnachten an fünf Wochenenden ein weihnachtliches Ambiente geboten, um sich auf die schönste Zeit im Jahr einzustimmen.

Wie die Jahre davor wird auch heuer ein Teil des Eintritts an die Kindersoforthilfe der Stadt Steyr gehen.

Öffnungszeiten: 23.November bis 22. Dezember Sa., So. von 10 bis 18 Uhr

Eintritt: Erwachsene 2,50, Kinder bis 15 Jahre frei.

Bethlehemy – Keramikkrippen in Bad Ischl

Neben der bekannten Kalßkrippe mit ihren mehr als 3oo Figuren zeigt das Museum der Stadt Bad Ischl von 29. November bis 2. Februar 2014 Keramikkrippen aus der Slowakei.

Adam und Eva wurden gemäß der biblischen Schöpfungsgeschichte aus Lehm geschaffen. In der Slowakei gelten sie als Patrone der Töpfer und Keramikkünstler. Ihren Namenstag feiert die Kirche am 24. Dezember, dem Abend vor dem Weihnachtsfest, an dem die Jungfrau Maria den Sohn Gottes geboren hat.

Und jedes Jahr wird das Geschehen der Heiligen Nacht aufs Neue lebendig. Besonders anschaulich wird die Geburt Jesu in den Weihnachtskrippen (slowakisch betlehemy) dargestellt. Alle ausgestellten Krippen sind aus Keramik. In der westslowakischen Volkskunst hat die „Fayence" eine lange Tradition. Eine zumeist weiße oder blaue Grundlasur wird mit einem Pinsel in bunten Farben von intensiver Farbkraft fein bemalt. Öffnungszeiten: Mi. 14-19 Uhr, Do.-So. 10-17 Uhr. Vom 15. Dezember bis 6. Jänner täglich.

Besuchen Sie auch den Weihnachtsmarkt vom 5. bis 8. Dezember und finden Sie allerlei Nützliches rund um Weihnachten!

Museum der Stadt Bad Ischl, Esplanade 1o. Tel. O6132/ 3o1 14 oder 25476

Stimmungsvoller Advent an Bord

Ein Erlebnis für die ganze Familie sind die Adventfahrten der Attersee-Schifffahrt. Es beginnt gleich mit einem Höhepunkt für alle Kinder, wenn am 1. Dezember um 14 Uhr in Attersee das Nikolaussschiff ablegt (14.15 Uhr Weyregg). Die Fahrt dauert 1,5 Stunden. Die Kinderbetreuerinnen der Attersee-Schifffahrt haben ein abwechslungsreiches Programm mit Basteln, Malen und Singen vorbereitet. Der Nikolaus überreicht jedem Kind ein Säckchen mit Köstlichkeiten. Preise: Kinder ab 3 Jahre zahlen 10.- (inklusive Nikolaussackerl und Kinderbetreuung), Erwachsene 15.-, Familienkarte (2 Erwachsene mit maximal 3 Kindern) 40.-. Bitte unbedingt Karten reservieren unter der Telefonnummer 07666/ 7806.

Attersee: Schwimmender Weihnachtsmarkt zu Mariä Empfängnis

Eine außergewöhnliche Veranstaltung ist der schwimmende Adventmarkt am Sonntag, 8. Dezember, im eleganten Salon des Klimt-Schiffes. Die Aussteller aus Unterach sorgen mit traditionellem Handwerk und Kunsthandwerk für eine bezaubernde Stimmung an Bord. Das Team der Attersee-Schifffahrt verwöhnt mit warmen Getränken, Kuchen und Imbissen. **Die Aufenthalte: in Kammer 10 - 11 Uhr, Weyregg 11.30 - 12.30, Attersee 12.45 - 14.15, Nußdorf 14.35 - 16, Steinbach 16.30 - 18, Unterach 18.30 - 20 Uhr. Der Eintritt ist frei! Bitte beachten: Es gibt keine Mitfahrgelegenheit von Ort zu Ort.**

Linzer Chor-Konzert zugunsten Bedürftiger

Sein großes musikalisches Können stellt der Chor der Linz AG in der Vorweihnachtszeit in den Dienst einer guten Sache: Am Sonntag, 15. Dezember, um 17 Uhr gibt das 30-köpfige Ensemble in der Linzer Stadtpfarrkirche am Pfarrplatz ein Benefizkonzert zugunsten einer bedürftigen Linzer Familie.

Der Traditionschor wird unter der Leitung von Hermann Wohlschlager alte und neue Weihnachtslieder vortragen. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten. Der heutige Chor der Linz AG wurde 1909 als Gesangsverein der Tramway- und Elektrizitätsgesellschaft Linz-Urfahr gegründet.

Zukunft des Internets: LIWEST bestens gerüstet

Technische Möglichkeiten, Wettbewerbsdruck und Kundenerwartung in Sachen Internet steigen. LIWEST bietet mit 250 Mbit/s im Download und 25 Mbit/s im Upload das schnellste Netz in OÖ! Geschäftsführer Mag. Günter Singer (Bild): „Wir sind für die Zukunft gerüstet!"

„Mit dem neuen Angebot erfüllt LIWEST schon heute die digitale Agenda der EU für 2020", betonen die beiden LIWEST Geschäftsführer Mag. Günter Singer und DI Nicholas Sridharan. Bereits rund 40 Prozent der OÖ-Haushalte haben damit Zugang zu „echtem" Breitband.

Für den Wirtschafts- und Technologiestandort Oberösterreich ist ein leistungsfähiges Netz sehr wichtig. Aber auch die Menschen, die hier leben, profitieren. Das Geschäft mit dem Internet ist heiß umkämpft. Wie bleibt LIWEST konkurrenzfähig? Mag. Singer: „Wir haben in den vergangenen Jahren 130 Millionen Euro investiert und es sind weitere 55 Millionen geplant. Wir machen alles aus eigener Kraft, das Geld kommt aus dem eigenen Geschäft und wird effizient investiert".

Übrigens: Das superschnelle Internet ist standortunabhängig und im gesamten LIWEST-Verteilnetz garantiert. Nähere Infos: www.liwest.at

WERBUNG

2 x 2 Karten zu gewinnen!

Gut Aiderbichl: Der Wohlfühl-Weihnachtsmarkt für Mensch und Tier!

Der alljährlich auf Gut Aiderbichl in Henndorf im Salzburger Alpenvorland (nur 20 km von Salzburg entfernt) stattfindende Weihnachtsmarkt – heuer von 15. November bis 6. Jänner (täglich 9-18 Uhr) – ist inzwischen international bekannt. Was die Menschen anzieht, ist das authentische Ambiente. Dazu tragen die vielen freilaufenden Tiere bei und die freundlichen Mitarbeiter, die sich zum Ziel gesetzt haben, dass alle Besucher, ob klein oder groß, zufrieden und glücklich nach Hause fahren.

Einkäufe, die man hier erledigen möchte, sind völlig stressfrei – und es ist für jeden Geschmack etwas dabei: Von tierbezogenen Gegenständen bis hin zu außergewöhnlichen Einzelstücken aus dem Antiquitätenfundus der Gut Aiderbichl-Stiftung.

Für die Erwachsenen gibt es die wohlig klingende Musik der Turmbläser, und Kinder freuen sich über ein kleines traditionelles Karussell oder unsere bereits bekannte Bastelecke und vieles mehr. Große Teile des Weihnachtsmarktes befinden sich in einer über 1000m² großen, beheizten Halle.

Verpassen sollten Sie auf keinen Fall die Sendung, „Advent auf Aiderbichl", die am Samstag, den 7. Dezember 2013 um 20.15 Uhr in ORF 2 ausgestrahlt wird.

Eintritt: EUR 9 für Erwachsene, 4,50 für Kinder. Hunde sind willkommen (bitte anleinen). **„Hallo" verlost 2 x 2 Eintrittskarten für den Weihnachtsmarkt. Mailen Sie bis 10. Dezember an „gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Kennwort: Aiderbichl.**

Advent in Wolfern

Der Advent in Wolfern öffnet am Samstag, 14. und Sonntag, 15. Dezember seine Pforten. Der Adventmarkt findet heuer zum 2. Mal statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Neben der großzügigen Kunsthandwerksausstellung können die Besucher heuer wieder musikalische Darbietungen der Wolferner Kinder bewundern. Für die kleinen Gäste gibt es eine Bastelstube, in der die Kinder ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen können.

Die offizielle Eröffnung ist am Samstag, 14. 12. um 17 Uhr. Anschließend sorgen die Flötenkinder des Musikvereins Wolfern mit Weihnachtsliedern für einen stimmungsvollen Advent. Zwischendurch lohnt es sich, in der Kaffee- und Wei(h)n(achts)stube vorbei zu schauen. Abschließend um ca. 18 Uhr tritt die Perchtengruppe „Höhnpass" aus Behamberg auf.

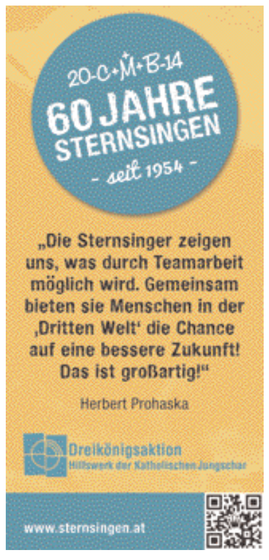
Am Sonntag, 15. 12., findet um 16 Uhr in der Pfarrkirche das Weihnachtskonzert des Musikvereins Wolfern statt.

Weihnachtsmarkt-Öffnungszeiten: Sa. 14 - 19 Uhr, So. 10 - 19 Uhr. Eintritt frei.

Leondinger Adventtradition

Mit dem Bau des neuen Rathauses wurden in Leonding der „Nikolomarkt" am Stadtplatz, und der Kunstgewerbebasar im 44er Haus zum „Leondinger Advent" zusammengelegt, der traditionell am 8./9. Dezember stattfindet.

Viele Vereine warten mit Kunsthandwerk und kulinarischen Köstlichkeiten auf. Ein großes Rahmenprogramm - z.B. die Jagdhornbläser - sorgt für vorweihnachtliche Stimmung. Höhepunkt ist das Adventkonzert am Samstag am Stadtplatz. Für die Kleinen gibt's Kinderzug, Kinderbackstube und Basteln. Den schaurig-schönen Abschluss bilden die „Laungastoana Schiachperchten" am Sonntag ab 17 Uhr. Öffnungszeiten: 44er Haus: Sa. 14 - 20 Uhr, So., 10- 18 Uhr. Stadtplatz: Sa. 14-22 Uhr, So. 10 - 18 Uhr, Rathaus Foyer: Sa.14-20 Uhr, So.10-18 Uhr.



Linz: Adventsingen für „Rettet das Kind"

Foto: Manfred Pauker

Das traditionelle Adventsingen von „Rettet das Kind" Oberösterreich am Pöstlingberg findet auch heuer am ersten Adventsonntag (1.12.) statt. Ein besonderes Highlight ist diesmal die Adventlesung „Kinderwünsche erhören" mit dem Schauspieler und Theaterintendanten Wolfgang Böck (Bild).

Mit dem Adventsingen möchte der Verein auf die Notlage von vielen Kindern und Familien in OÖ aufmerksam machen und auch seinen Dank an Freunde und Unterstützer aussprechen. So konnten dieses Jahr 527 Kinder und 251 Familien in akuten Notlagen unterstützt werden. Die Hilfe erstreckte sich von der Bereitstellung von Skiausrüstung für den Schulskikurs über Waschmaschinen oder Stockbetten bis hin zu Schulsachen für einen guten Start ins neue Schuljahr. Weiters wurde den vom Jahrhunderthochwasser 2013 betroffenen Familien schnell und unbürokratisch geholfen. Alle „Rettet das Kind" Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig, so kommt die Spende zu 100 Prozent den Kindern zugute.

Das Adventsingen in der Pöstlingbergkirche beginnt um 18 Uhr.

St. Georgen/Gusen: Advent für Sozialfonds

Der Sozialausschuss und Arbeitskreis Integration der Marktgemeinde St. Georgen/Gusen veranstalten am 30. November einen stimmungsvollen Adventmarkt durch die eigene weihnachtlich geschmückte Kaffeebar im Gemeindeamt. Der Erlös aus dem Verkauf dient dem Sozialfonds der Marktgemeinde.

Im Geschäftslokal der Versicherungsagentur Hauser-Uniqa finden um 15 und um 16 Uhr Märchenlesungen statt. Um 17 Uhr kommt der Nikolaus und verteilt am Marktplatz an Kinder prall gefüllte Sackerl.

Ab 19 Uhr treiben die „Mühlviertler Rauhteufel" am Marktplatz ihr Unwesen. Wer es lieber ruhiger haben will, besucht ab 19 Uhr den Kammerchor Fortuna, der in der Pfarrkirche mit „Perlen der Chormusik" verzaubert.

So macht Schenken wirklich Freude!

Weihnachten rückt näher, und damit wird es auch höchste Zeit für die Auswahl der Geschenke für die Liebsten. Als verlässliche Partner bieten sich dafür die oberösterreichischen „Kreativ für Dich Fachbetriebe" an. Bei ihnen werden Sie mit Sicherheit fündig. Mit den Produkten, Leistungen und Gutscheinen der Fachbetriebe können Sie wirklich Freude bereiten.

„Kreativ für Dich Fachbetriebe" gibt es in großer Zahl in jedem oberösterreichischen Bezirk. Sie kommen aus den verschiedensten Branchen, und man erkennt sie daran, dass sie im Geschäft gut sichtbar das „Kreativ für Dich"-Logo angebracht haben. In diesen Betrieben erhält man tolle Beratung auf dem Weg zum optimalen Geschenk.

Die Auswahl lässt keine Wünsche offen. Sie reicht von kreativen Bildideen vom Berufsfotografen über blühende Weihnachtsgrüße von den Gärtnern und Floristen oder edles Schuhwerk vom Maßschuhmacher bis zu Wohlfühl-Gutscheinen für Fußpflege, Kosmetik und Massage. Auch mit Geschenkgutscheinen für trendiges Haarstyling von den Friseuren liegt man in vielen Fällen haarscharf richtig. Eine Möglichkeit bietet auch die neueste Brillenmode für die schönsten Augenblicke im Jahr. Auch hier findet man außergewöhnliche Präsente.

Weitere Infos unter www.kreativ-fuer-dich.at

WEIHNACHTSGUTSCHEINAKTION MIT KLEINEM GESCHENK! Gutscheine sind ein beliebtes Geschenk für jeden Anlass. Bei der Gutscheinaktion in der Trachten Wichtlstube Edt bei Lambach gibt es von jetzt an bis 24. Dezembe es zu jedem im Geschäft gekauften Gutschein ein kleines Geschenk dazu.

Advent im Schloss St. Peter: Idylle und Vielfalt

Am ersten Adventwochenende verwandeln sich das schöne Renaissanceschloss St. Peter in der Au und der überdachte Innenhof in einen einladenden Adventmarkt. In unvergleichlicher Atmosphäre, liebevoll dekoriert, können die Besucher den Kunsthandwerkern bei ihrer Arbeit – wie etwa dem Klöppeln oder Spinnen – zusehen.

Gediegene Accessoires, Jagdhornbläser uvm. verzaubern die Besucher

Etwa 50 Aussteller präsentieren m weihnachtlich dekorierten Märchenschloss präsentieren bäuerliches Handwerk und hübsche handgearbeitete Weihnachtsdekorationen aus Glas, Stroh und Keramik.

Mit köstlichen Schmankerln sorgen Vereine aus der Region für das leibliche Wohl. Von Glühmost und Glühwein bis zu den Keksen und Bauernkrapfen werden Köstlichkeiten für jeden Geschmack angeboten. Die örtliche Carl-Zeller-Musikschule sowie regionale Streicher- und Bläserensembles gestalten das musikalische Rahmenprogramm.

Abgerundet wird das Angebot von stimmungsvollen Pferdekutschenfahrten. Besuchen Sie auch das Pfarrcafe im nahe gelegenen Pfarrhof, wo ebenfalls weihnachtliche Bastelarbeiten und Adventkränze angeboten werden.

Geöffnet ist der „Advent im Schloss St. Peter" am Samstag, dem 30. November von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, dem 1. Dezember von 9 - 18 Uhr.

Bei einem Gewinnspiel nimmt jede gelöste Eintrittskarte an der Verlosung von kleinen Weihnachtsüberraschungen teil. Eintritt: EUR 2,- Nähere Infos: www.schloss-stpeter.at

Laakirchen: Ein Weihnachtsmarkt, wie er sein sollte

Ein Weihnachtsmarkt, wie er sein sollte: Wenn der Duft von frischen Keksen in der Luft liegt, die Stadt im Licht der Laternen erstrahlt und festliche Klänge erschallen, dann hat der **Laakirchner Stadtadvent von 14. bis 15. Dezember** mit seinem zauberhaften Ambiente seine Pforten geöffnet.

Ein Weihnachtsmarkt - stimmungsvoll, gemütlich und bodenständig

Durch seine liebevolle Dekoration und dem ursprünglichen Charakter zieht der Laakirchner Stadtadvent Jahr für Jahr immer mehr Besucher in seinen Bann und ist dennoch weit entfernt, eine „Massenveranstaltung" zu sein. Die Ausgewogenheit zwischen lebendigem Brauchtum und sorgfältig ausgewähltem Kunsthandwerk – ohne Kitsch – lässt Behaglichkeit und Entschleunigung in der stillsten Zeit des Jahres aufkommen: Ein Markt, wie er sein sollte, stimmungsvoll und doch gesellig. Die Tradition der Salzkammergut-Krippe samt lebensgroßer Gartenkrippe steht auch heuer im Mittelpunkt des romantischen Weihnachtsdorfes rund ums Neue Rathaus. Eine Besonderheit ist die **Sonderausstellung von nostalgischen Weihnachtskarten** mit Exponaten aus dem Mühlviertler Weihnachtsmuseum. Außerdem findet heuer erstmals im Rahmen des Laakirchner Stadtadvents eine Papierkrippenausstellung im Papiermachermuseum statt.

Tolles Kinderprogramm

Die duftende **Kinderbackstube in der Landesmusikschule,** die Eisenbahnausstellung des Salzkammergut Modellbauclubs, das Kasperltheater und das Kinderprogramm der Landjugend Laakirchen zaubern ein Funkeln in die Augen der kleinen Gäste.

Öffnungszeiten: Samstag, 14. Dez. 2013, von 14 bis 20 Uhr, Sonntag, 15. Dez. 10 bis 18 Uhr. Infos: www.laakirchen.at/stadtadvent

Foto: Hörmandinger

Der Laakirchner Advent ist ein Weihnachtsmarkt, wie er sein sollte – und damit ganz sicher eine Riesenfreude für Groß und Klein!

Kunst & Handwerk im Schloss Ennsegg

Vor der romantischen Kulisse der Stadt Enns ist der Adventmarkt im Schloss Ennsegg (7.-8. Dezember) ein besonderes und faszinierendes Erlebnis. Hier findet eine Begegnung zwischen Künstlern, Handwerkern und Betrachtern statt. Originelle Ideen, eigenwillige Formen, lebendiges Handwerk, Traditionelles sowie völlig Neues erwarten Sie. Kulinarische Köstlichkeiten, Glühwein, Punsch und kunstvoll dekorierte Hütten laden zum Verweilen ein.

Am Mi., 4. Dez. präsentiert das Theater „Sellawie" im Theaterkeller des Schlosses das Theaterstück „ Das Mädchen mit den Schwefelhölzern". Dazu gibt's stimmige Musik zu Winter, Adventszeit sowie Texte und Geschichten.

Regionale Geschenke bei Wildpark-Advent

Zum 5. Mal findet heuer am 1. Dezember (ab 10 Uhr) in Grünau/Almtal der „Advent im Wildpark" statt. Im Vorjahr kamen 2000 Besucher, um Adventstimmung in dieser beeindruckenden Natur zu erleben. 26 ausgewählte Aussteller präsentieren ihre Arbeiten und Kunstwerke, von handgemachten „Taschenfeitln" und Taschen über Schnäpse, Kekse bis hin zu Ton- und Filzarbeiten u.v.m. Während des Markts schnitzt der „Motorsagla", ein Motorsägenkünstler, live eine Skulptur und bietet seine Kunstwerke zum Kauf an. Für weihnachtliche Stimmung und Düfte sorgen bei Live-Musik Maronibrater, Punsch- und Glühmoststände. Am Abend bringen offene Feuer, Laternen und Fackeln eine ganz besondere Atmosphäre in den Wildpark.

Top-Qualität, die man blind erkennt!

Es sind nicht nur die traditionellen Koroneiki-Oliven und das spezielle Klima am Fuße des Taygetos-Gebirges des Südpeloponnes, die das Öl dieser Region schon zum besten des antiken Griechenlands gemacht haben. In Verbindung mit modernem Know-how, umweltbewusster Produktion und ausgefeilter Transportlogistik wurde das älteste Bio-Projekt Griechenlands zum größten Arbeitgeber der Region - und zum weltweit preisgekrönten Hersteller von feinstem Mani® Olivenöl der Premiumklasse.

Mani® ist Spezialist für biologisch produzierte und zertifizierte Oliven, Olivenöl, Olivenölprodukte und Bio-Oliven Naturkosmetik.

Mani® garantiert höchstwertige biologisch-organische, gentechnikfreie Lebensmittel ohne Kunstdünger, Pestizide und Fungizide. Auch Konservierungsmittel, künstliche Zusätze und hydrierte Fette stehen auf der schwarzen Liste. Das Ergebnis, sind Produkte bester Qualität, die man blind erkennt.

Gesundes Gemüse aus Oberösterreich: Eferdinger Landl-Erdäpfel, Karotten, Zwiebel und Knoblauch von heimischen Bauern

Gemüse: Eferding bremst Asien aus

Die Eferdinger Landl-Erdäpfel sind die bekannteste landwirtschaftliche Regionalmarke in Österreich. Die Eferdinger Bauern erweitern nun ihr Sortiment mit Zwiebel und Karotten. Und: Erstmals gibt es in den Geschäften auch Knoblauch aus Eferding statt aus China. „Bei uns ist der Konsument sicher, dass nur Gemüse und Erdäpfel aus Eferding im Sackerl sind, direkt vom Bauern", so der Obmann der Eferdinger Landl-Erdäpfelbauern Manfred Schauer.

Dank des milden Eferdinger Kleinklimas kommen die Oberösterreicher nun in den Genuss regionaler Zwiebel und Karotten, die bisher vorwiegend aus Asien oder Ostösterreich stammen. „Knoblauch aus China" las man in den letzten Jahren auf den Etiketten. Die lange Reise des Knoblauchs hat nun ein Ende. Eferdings Gemüsebauern haben ihn wieder heimisch gemacht. Als „Eferdinger Landl-Knoblauch" findet man die würzigen Knollen aus Oberösterreich im Regal.

Erdäpfel, Zwiebel, Knoblauch und Karotten direkt vom Hof bekommen Sie bei SPAR und Maximarkt, Zwiebel und Karotten bei Merkur. Erdäpfel bei Nah&Frisch, in Uni-Märkten, Tabor, Pro-Kauf, Welas und beim Winkler-Markt.

Bestes aus unserem Land für den Festtagstisch!

Der Feinkostladen Oberösterreich hält für die Festtage im Dezember Köstlichkeiten für jeden Geschmack bereit. Wer zu regionalen Produkten greift, ernährt sich nicht nur gut und gesund, er stärkt auch die heimische Wirtschaft. Das Land ruft dazu eine zweijährige Kampagne ins Leben.

„Das beste fürs Land kommt aus unserer Hand!" ist der Tenor einer zweijährigen Imagekampagne zum Thema Ernährung, die Agrarlandesrat Max Hiegelsberger ins Leben gerufen hat. Sie soll das ständig steigende Bewusstsein der Landsleute für Herkunft, Verarbeitung und Vertrieb von Lebensmitteln weiter schärfen. „Ernährung soll wieder eine Leidenschaft werden und Identität und Authentizität bringen," so Hiegelsberger.

Die zahlreiche Festtage im Dezember geben den Konsumenten über den Alltag hinaus die Möglichkeit, verstärkt zu regionalen Produkten zu greifen. Das vielfältige Angebot hält für jeden Geschmack etwas bereit. Regionalität geht mit Qualität Hand in Hand, wenn der Käufer bewusst kauft.

Landsleute, die zu Produkten aus dem Land greifen, fördern auch die heimische Wertschöpfungskette. Die Lebensmittelbranche beschäftigt in Oberösterreich mehr als 100.000 Menschen und trug 2011 etwa 50 Milliarden Euro für das Bruttoinlandsprodukt bei. Agrarreferent Max Hiegelsberger: „Jeder sechste Arbeitsplatz in Oberösterreich hängt direkt oder indirekt mit der Landwirtschaft zusammen. Unsere Landwirtschaft ernährt Oberösterreich."

Agrarlandesrat Max Hiegelsberger wirbt für Lebensmittel aus Oberösterreich. Die Bewusstseinskampagne des Landes zum Thema Ernährung dauert bis 2015 und kostet 250.000.-

Regionale Produkte schenken heißt Freude schenken! Regionale Kürbisspezialitäten aus dem Innviertel bieten sich als besonderes Geschenk an.

In den pramoleum Kürbiskernprodukten stecken pure Kraft, charakteristischer Geschmack und feiner Genuss.

Edlen Zauber der Natur schenken

Kürbiskerne in den besonderen Geschmackrichtungen z.B.: Zimt-Vanille, Chili, Meersalz oder Schokolade-Orange sind himmlische Knabbereien. Der saftige Kürbislebkuchen mit erlesenen, wärmenden Gewürzen zaubert so manches Lächeln auf die Gesichter der Kinder. Neu im Sortiment ist das Kürbiskernbier – ein obergäriges Bier mit leicht nussiger Kürbisnote und feinen Hopfenaromen.

Pramoleum Köstlichkeiten lassen sich wunderbar zu einem Geschenkpaket vereinen und sind gerade zu Weihnachten eine wertvolle Aufmerksamkeit für Freunde, Familie, Kunden oder Geschäftspartner. Online-Bestellung und nähere Infos unter www.pramoleum.at

pramoleum Geschenkpakete können Sie nach Ihren Wünschen auch in ausgewählten Merkur-Filialen zusammenstellen lassen!

INFORMATION UND BESTELLUNG:
pramoleum eGen, 4771 Sigharting
Hofmark 4, Tel.: 07766 411 24
info@pramoleum.at

www.pramoleum.at

Bäuerliche Spezialitäten am Schaumbergerhof

In 750 m Seehöhe gelegen, isr der Schaumberger Hof in Hirschbach – seit 210 Jahren im Familienbesitz – bekannt für seine Edelbrände und Liköre. Die Edelbrände werden ausschließlich mit Roggenkorn, Hafer und Obst von eigenen Gärten und Feldern gebrannt.

Tradition hat auch der Advent am Schaumbergerhof, der heuer am 7. (12-19 Uhr) und 8. (10-18 Uhr) Dezember mit vielen Besonderheiten und Unterhaltung lockt.

Es werden bäuerliche Spezialitäten und Kunsthandwerk angeboten. Weisen-Bläser spielen täglich ab 15 Uhr, ganztägig gibt's ein Schaubrennen, Bogenschießen für Groß & Klein uvm. Infos: www.bauernstamperl.at

Nussecken

ZUTATEN: Teig: 300 g Backfein Weizenmehl glatt, 140 g Zucker, 140 g Butter, 1 Pkg. Backpulver , 1 Pkg. Vanillezucker, 2 Eier

BELAG: 120 g Butter, 100 g Zucker 120 g grob gehackte Nüsse, 100 g geriebene Nüsse , 1 Pkg. Vanillezucker, 3 EL Wasser

ZUBEREITUNG: 1. Aus den Zutaten einen Mürbteig bereiten und in Frischhaltefolie gewickelt, ca. 1 Stunde kühl rasten lassen. 2. In der Zwischenzeit den Nussbelag zubereiten. Dafür die Butter zerlassen und mit Zucker, Vanillezucker und Wasser aufkochen lassen, dann die Nüsse dazugeben und gut vermengen. Die Nussmasse auskühlen lassen! 3. Den Teig ausrollen und auf ein Blech geben und dünn mit Ribisel- oder Marillenmarmelade bestreichen und dann den ausgekühlten Nussbelag darauf geben. Bei 180 °C ca. 30 Minuten backen. 4 Nach dem Auskühlen Ecken schneiden und auf Wunsch zur Hälfte in Schokoglasur tunken.

Musikalische Wanderung zum Pichler Advent

Großer Beliebtheit erfreut sich der Adventmarkt am Stumpflhof bei Multikraft in Sulzbach in Pichl bei Wels. Am 30. November und 1. Dezember erwartet die Besucher von 10 bis 18 Uhr ein buntes Programm mit Kunsthandwerk, Bio-Bauernmarkt, Punsch-Hütte und selbst gebackenen Süßigkeiten. Ab 15.30 Uhr sorgt ein Bläserensemble für Stimmung.

Ein stimmungsvolles und alljährlich sehr beliebtes Erlebnis ist auch die gemeinsame Winterwanderung von Pichl zum Sulzbacher Adventmarkt am 1. Dezember. Gestartet wird um 14 Uhr vom Vorplatz der Volksschule Pichl. Die Wanderung dauert etwa eine Stunde und wird vom Kirchenchor Pichl musikalisch begleitet. Für den Rücktransport gibt es einen Heimbringerdienst.

Bei einem Weihnachtsgewinnspiel winkt als Hauptpreis ein selbst gedrechselter Adventkranzständer inklusive eines Adventkranzes mit dem stolzen Durchmesser von einem Meter.

Kinder können beim Sulzbacher Advent unter anderem Lebkuchen verzieren und Schmuck basteln.

Feine Präsente aus ländlicher Herkunft

Wer Geschenke und Produkte abseits von Massenerzeugnissen sucht, findet neuerdings echte Schmankerln - auch speziell für die Advent- und Weihnachtszeit - auf www.landquell.at. Die ländlichen Produkte stammen aus (kunst)handwerklicher Erzeugung und sind Raritäten aus österreichischen Regionen und Bayern.

Die Geschenkauswahl ist groß und reicht beispielsweise von handbemalten Glasglöckchen oder schwebenden Weihnachtsengeln aus Zinn über das lukullische Potpourri einer Weihnachtsbox bis zum handgeschmiedeten Schlüsselbrett mit Hirschmotiv.

Eine schöne Bescherung im besten Sinne des Wortes stellt beispielsweise die stilvolle Weihnachtsbox (Bild) dar. Sie enthält eine Auswahl feinster Köstlichkeiten zum Fest: Lebkuchenlikör, Mispel Fruchtaufstrich, eingelegte Vogelbeeren, duftende Bienenwachs-Teelichter mit Glasbehältnis und liebevoll gebackene Kekse 14 verschiedener Sorten.

Kinder tanzen für Kinder

1. LINZER BALLETT-SCHULE

Sa., 14. Dez. und So., 15. Dezember
im OÖ Kulturquartier Ursulinenhof

„Schneewittchen" Ballett für Kinder
„Bolero" von Ravel
"Fame" das Musical

SCHNEEWITTCHEN
Ein Ballett zum Träumen (Bild), Staunen & Genießen. Kinder ab 4 Jahren tauchen ein in Grimms Märchenwelt.

BOLERO
Ravels mitreißende Musik Boleros wird in Tanz umgesetzt. Tolle Bühnenshow – Emotion pur für''s Publikum.

FAME
Fame – ich werde ein Star! (Bild) Der amerikanische Traum und der Weg dorthin. Showbiz in allen Facetten!

GESAMTLEITUNG: Prof. Johanna Wilk-Mutard, Tel. 070/779366
KARTEN: EUR 8 in der 1. Linzer Ballettschule, Bethlehemstr. 24 und 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung

Der Weihnachtsmarkt im Volksgarten und der Christkindlmarkt am Hauptplatz sind vorweihnachtliche Juwelen mit vielen Neuigkeiten

Fotos: ARGE Weihnachtsmärkte

So wie Edelsteine im richtigen Licht ihren schönsten Glanz entfalten, so zeigt sich die Landeshauptstadt in der Vorweihnachtszeit von ihrer attraktivsten Seite: Linz im Adventkleid ist einfach zauberhaft! Das feierliche Ambiente ist bestickt mit zwei Edelsteinen, dem Weihnachtsmarkt im Volksgarten (Bild links) und dem Christkindlmarkt am Hauptplatz (rechts). Einige Neuerungen verleihen den beiden Veranstaltungen heuer zusätzlichen Glitzer. Einen Höhepunkt für die Kleinen bildet der Besuch des Christkinds, das am 19. Dezember im Volksgarten und am 20. Dezember am Hauptplatz vorbeischaut. Jeweils von 17 bis 18 Uhr können sich die Kinder mit dem „Engel" (Bild) fotografieren lassen und das Gratisbild gleich mitnehmen.

Linz im Adventkleid - zauberhaft!

VOLKSGARTEN-Programm

VERANSTALTUNGSBEGINN UM 13 UHR

26. 11. Adventkranzbinden mit Bäuerinnen

VERANSTALTUNGSBEGINN JEWEILS UM 17 UHR

23. 11. Eröffnungfeier
03. 12. Singschulchor der Musikschule Linz
04. 12. MUTS-KIDS - Musical, Tanz und Spiel
05. 12. Linzer Perchten mit Trommlern
06. 12. Der Nikolaus kommt
11. 12. „THE VOICE" Ty Tender mit Christmas Rock´n´Roll
12. 12. Lara Marie und Julian (Kiddy-Songcontest-Sieger 2009)
13. 12. Traditionelle Weihnacht mit Lucky
17. 12. Singschulchor der Musiksschule Linz
18. 12. MUTS-KIDS - Musical, Tanz und Spiel
29. 12. Ein Foto mit dem Linzer Christkind - gratis und gleich zum Mitnehmen

Öffnungszeiten: wochentags 9 bis 19 Uhr, sonn- und feiertags 10 bis 19 Uhr

Der Vergleich macht sicher: Linz im Advent gehört zum Schönsten, was Oberösterreich in der Vorweihnacht zu bieten hat. Das ist nicht zuletzt den beiden Adventmärkten zu verdanken, die an diesem Wochenende wieder ihre Standeln öffnen. Sie ermöglichen eine perfekte Einstimmung auf die großen Festtage. Auf die Besucher warten köstliche Schmankerl, wunderbares Kunsthandwerk, eine reiche Auswahl an Geschenken für Jung und Alt sowie ein stimmungsvolles, abwechslungsreiches Programm mit vielen Neuheiten.

Völlig umgestaltet wurde, ohne am Grundkonzept zu rütteln, der märchenhafte Weihnachtsmarkt im Volksgarten. Er ermöglicht jetzt einen Adventbummel quasi zu Füßen

NEU: Drechsel-Ausstellung und Laubsäge-Werkstatt

des neuen Musiktheaters. Der Markt wurde zur Landstraße hin geöffnet, so dass völlig neue Rundgänge mit schönen neuen Perspektiven möglich sind. Dabei trifft man am Theatervorplatz neben der Weihnachtskrippe und dem Krippenshop auf die erste Riesen-Weihnachtspyramide Österreichs. Im ersten Stock des achteckigen, sieben Meter hohen Holzbaus drehen sich schöne Barockfiguren um beleuchtete Christbäume. Darüber thront ein riesiger Holzrotor, den flackernde Teelichter sinnbildlich antreiben.

Erstmals gibt es im Volksgarten an allen Markttagen eine Handwerksschau mit dem Schwerpunkt Drechseln und praktische Vorführungen. Mit einer 150 Jahre alten Handschwungrad-Bohrmaschine können Besucher sogar ihre eigenen Kerzenhalter fertigen. Kinder und Jugendliche können täglich von 16 bis 18 Uhr neben der Weihnachtskrippe bei Laubsägearbeiten ihr Geschick beweisen. Unter der Aufsicht der Eltern oder Großeltern kann hier auch gemalt werden. Die entstehenden Kunstwerke wandern als Geschenke mit nach Hause.

Als Ergänzung zum traditionsreichen Kinder- und Familienweihnachtsmarkt im Volksgarten glänzt der Christkindlmarkt am Hauptplatz mit seinem modernen Flair in historischer Kulisse. Hier haben sich die Beschicker für heuer eine besondere Neue-

NEU: An allen Montagen gibt es Vergünstigungen für Senioren

rung einfallen lassen: Sie haben die Montage zu Senioren-Tagen ausgerufen. An allen Montagen wird es für die älteren Besucher spezielle Vergünstigungen geben. „Achten Sie auf die besonderen Ankündigungen bei den verschiedenen Ständen," rät Susanne Sermonet-Kopa vom Wirtschaftsservice der Stadt Linz.

Ein Spaziergang durch den Christkindlmarkt, begleitet von den faszinierenden Lichteffekten der Leuchtgirlanden, gleicht einer kleinen Stadtführung, da die Markthütten mit typischen Linz-Ansichten geschmückt sind. Aus der Mitte des Christkindlmarktes ragt der Weihnachtsbaum mehr als 20 Meter in den Adventhimmel. Die Nordmann-Tanne ist ein Geschenk der Gemeinde Eggerding.

Österreichs größte Weihnachtspyramide mit schönen Barockfiguren und riesigem Holzrotor ziert als eine Neuerung den Volksgarten

Mehr als 500 Linzer Pflichtschüler schmücken am 27. November mit ihren Bastelarbeiten die Bäume im Volksgarten-Märchenwald

Oben: Bei der Volksgarten-Krippe wird täglich ab 15 Uhr zu jeder halben Stunde das Weihnachtsevangelium aufgeführt. Unten: Märchenstation

✻ 30.000 Christbäume bei elf Verkaufsstellen

Knapp 18 Prozent der Linzer Stadtfläche sind bewaldet. Zu Weihnachten wächst die Zahl der Bäume in der Landeshauptstadt noch einmal deutlich. Ab 11. Dezember sind wieder elf von der Stadt veranstaltete Christbaummärkte geöffnet, auf denen bis 24. Dezember erfahrungsmäßig etwa 30.000 Bäume verkauft werden. 30 Christbaumhändler bieten ihre Nadelbäume an, die Profis von LINZ SERVICE sorgen nach den Feiertagen für die umweltgerechte Entsorgung der Christbäume.

Die Standorte der Christbaumverkaufsstellen:

- ✻ Weihnachtsmarkt Volksgarten
- ✻ Südbahnhofmarkt
- ✻ Urfahraner Marktgelände
- ✻ Markt Neue Heimat, Vogelfängerplatz
- ✻ Markt Kleinmünchen, Rädlerweg
- ✻ Markt Dauphinestraße
- ✻ Markt Lonstorferplatz
- ✻ Solarcity
- ✻ Glimpfingerstraße
- ✻ Markt Bindermichl, Teuflstraße
- ✻ Oed, Europastraße

Zwei völlig unterschiedliche Stimmungsbilder vom Christkindlmarkt am Hauptplatz. Oben: kunstfertige Christbaumkugeln, unten: Ty Tender bringt am 19. Dezember (17 Uhr) Christmas Rock 'n' Roll

Das niveauvolle Warenangebot auf dem Hauptplatz-Christkindlmarkt ist ein hilfreicher Ratgeber bei der Geschenkeauswahl

Höllische Gesellen mit schweren Masken: Die Linzer Perchten kommen am 8. Dezember ab 17 Uhr auf den Hauptplatz

SUSANNE WEGSCHEIDER, Linzer Wirtschaftsstadträtin und Marktreferentin

Grüß Gott!

Vor Weihnachten putzen sich alle Gemeinden heraus, der kleine Ort genauso wie die große Stadt. In Linz schmücken die zwei Adventmärkte am Hauptplatz und im Volksgarten das städtische Festtagskleid. Der nach der Fertigstellung des Musiktheaters neu gestaltete gute alte Weihnachtsmarkt im Volksgarten präsentiert sich heuer deutlich verändert, ohne allerdings von seiner fast 60-jährigen Tradition und Ursprünglichkeit etwas eingebüßt zu haben. Der Weihnachtsmarkt bildet in dieser Form eine wesentliche Belebung der südlichen Landstraße, die entlang des Volksgartens zum Weihnachtsboulevard wurde. Als Gegenpol zieht der moderne Christkindlmarkt am Hauptplatz die Besucher an. Beide Märkte profitieren vom außergewöhnlichen Engagement der Beschicker, die fünf Wochen lang Tag für Tag mit ihrem Herzblut dabei sind. Danke!

HAUPTPLATZ-Programm

VERANSTALTUNGSBEGINN UM 13 UHR

28. 11. Adventkranzbinden mit Bäuerinnen

VERANSTALTUNGSBEGINN JEWEILS UM 17 UHR

30. 11. Christbaumübergabe
02. 12. Rundgang mit dem Nachtwächter zu Lintze
03. 12. Chor Chemiepark
04. 12. Traditionelle Weihnacht mit Lucky
05. 12. Duo „Two 4 you" bringt Weihnachtsmusik
06. 12. Der Nikolaus kommt
08. 12. Linzer Perchten mit Trommlern
09. 12. Singkreis Schönering
10. 12. Rundgang mit dem Nachtwächter zu Lintze
12. 12. Chorus Vocalis
13. 12. Eriks Eyes meet Santa Claus
17. 12. Rundgang mit dem Nachtwächter zu Lintze
18. 12. Lara Marie und Julian (Kiddy-Songcontest-Sieger 2009)
19. 12. „THE VOICE" Ty Tender Christmas Rock´n´Roll
20. 12. Ein Foto mit dem Linzer Christkind - gratis und gleich zum Mitnehmen

Öffnungszeiten täglich von 10 bis 20 Uhr
www.linzer-weihnachtsmaerkte.at

HÜTTENZAUBER PUR IM ALMDORF REITERALM

Inmitten der traumhaften Bergwelt des Skibergs Reiteralm liegt das Almdorf-Reiteralm. Die Waldlichtung auf 1.200 m Seehöhe, in der sich das Dorf majestätisch in die unberührte Landschaft einfügt, grenzt direkt an die weltcuperprobten Skipisten an. In den kuscheligen Almhütten, die Platz für 2 bis 22 Personen bieten, fühlt man sich sofort pudelwohl. Ob man die Zeit in der eigenen Almhütte am knisternden Kaminofen, im großzügigen Saunabereich oder im Panorama-Wellness-Pot auf der Veranda verbringt – im Almdorf Reiteralm wird für die ganze Familie ein Wintermärchen wahr.
Info: www.almdorf-reiteralm.at

Hüttenurlaub und Märchenadvent auf der Hirschalm

Auf der Hirschalm kann man sich in traumhaft schöner Natur – abseits von Stress und Trubel – auf Weihnachten einstimmen und adventliche Stille genießen. Info für Gruppenreisen im Winter: 4 Eisstockbahnen (Eisstockschießen und Hüttenurlaub), 4 Sportkegelbahnen, Pferdeschlittenfahrten, Skidoo-Schnupperfahrten , Langlaufloipen, Schneeschuhwandern. Für Gruppenreisen im Sommer bitte Bus- und Gruppenprogramm anfordern! Info: www.hirschalm.at

Lassen Sie sich auf Weihnachten einstimmen, abseits von Trubel und Hektik – beim Märchenadvent auf der Hirschalm in Unterweißenbach.

Im Jagdmärchenpark erwarten Sie Rentiere, Lappenhütte, ein Weihnachtsmarkt mit regionalen Produkten, romantische Pferdeschlittenfahrten, Schnupper-Skidoofahrten, uvm. Also: Schlitten oder Bob mitnehmen!

Öffnungszeiten Märchenadvent: Alle 4 Adventwochenenden Samstag und Sonntag von 10 - 17 Uhr. Öffnungszeiten Hirschalm: ganzjährig Mittwoch bis Sonntag ab 11 Uhr. Adresse Jagdmärchenpark Hirschalm: 4273 Unterweißenbach, Hinterberg 20. Telefon 07956/ 6900.

Web: **www.hirschalm.at**

EIN ORIGINELLER GESCHENKETIPP! Hüttenurlaub im Hirschalmdorf!

JAGDMÄRCHENPARK HIRSCHALM

Enns: Huskies am Stadtplatz

Ein spannendes Winterabenteuer erwartet Kinder und ihre Eltern am Samstag, dem 14. Dezember von 14 bis 17 Uhr in der Ennser Innenstadt. Große und kleine Abenteurer können mit Huskys aus dem Böhmerwald in das aufregende Leben eines Mushers hineinschnuppern. Kinder haben die Möglichkeit eine Runde mit dem Hundeschlitten mitzufahren oder auch nur die gutmütigen, zutraulichen Tiere zu streicheln.

Natur- und Wellnesshotel
Höflehner**S**

Natürliche Eleganz beim Höflehner**S**
Atembemberaubende Lage in 1.117 m Seehöhe mit Blick auf den Dachstein.
Im Natur- und Wellnesshotel Höflehner****Superior erwarten Sie neben einer Verwöhnpension mit reichhaltigem Buffetfrühstück, Nachmittagskuchen und einem 5-Gang Gourmetmenü am Abend auch Höflehners Bergbad & Spa mit Stiller Alm.

Dezember-Highlights zum Winter-Opening
Advent-Special mit Gratis-Nacht, Fackel- & Schneeschuhwanderung, kostenloses Skitesting, gratis Skipass u.v.m.

2 ÜN ab **EUR 328,-** p.P.

Kinder-Skischul-Woche mit Gratis-Skikurs
und eine gratis Übernachtung erwarten Sie im Jänner 2014 beim Kids-Special! Gültig von 05. – 19. Jänner.

Natur- und Wellnesshotel Höflehner**S**
A-8967 Haus im Ennstal, Gumpenberg 2
Tel: +43 (3686) 2548
Mail: info@hoeflehner.com
Web: www.hoeflehner.com

3-Sterne-Auszeichung für Hotel Herbst

v. l. Johann Spreitzhofer, die Geschäftsführer Brigitte und Herbert Herbst, Dr. Gerhard Kienzl

Feierlich nahmen Brigitte und Herbert Herbst die 3-Sterne-Superior-Auszeichnung für ihr Familienhotel Herbst in Fladnitz an der Teichalm von Dr. Gerhard Kienzl, Spartengeschäftsführer der WKO Steiermark und Johann Spreitzhofer, Obmann der Wirtschaftskammer Weiz, entgegen. Das Qualitätsmerkmal „Superior“ bestätigt die langjährigen Bemühungen der Besitzerfamilie um eine besondere Gästeorientierung mit einem hochwertigen und individuellen Serviceangebot, welches sich durch ein „Mehr“ an herausragenden Dienstleistungen zeigt. Nähere Infos: www.familienhotel-herbst.at

● Ski & Winterzauber …

… vereint das Natur- und Wellnesshotel Höflehner****! Superior. Das Hotel liegt direkt an der Piste! Die Gäste brauchen sich nur mehr die Ski anschnallen und schon geht es los! Mit der Schladminger 4-Berge-Ski-Schaukel finden sich 45 Seilbahnen und Schlepplifte auf 115 Pistenkilometern! Vom Knapplhof weg geht es direkt über den Hauser Kaibling, die Planai über die Hochwurzen bis hin zur Reiteralm. Pures Skivergnügen ist garantiert. Für all jene, die den Winter auch von seiner romantischen Seite kennen lernen möchten, winkt ein Erlebnis der besonderen Art: Geführte Fackelwanderungen durch die winterliche Landschaft, inklusive Hirschfütterung.

In Höflehners Bergbad & Spa gibt's auch ein Hallenbad, einen beheizten Innen- und Außenpool, Saunalandschaft, ein „Moaralmbadl“ (Bild) uvm.

Almwellnesshotel
Pierer**S**

AlmKuscheln de Luxe beim Pierer
2 oder 3 Nächte, Pierers AlmGenussPension mit einem reichhaltigen Buffetfrühstück, Suppe & Salat sowie Kaffee & Kuchen und einem 6-Gänge Gourmetmenü am Abend, freie Benützung von Pierers AlmSpa & AlmGarten, 1 Partner-Massage, 1 Rosenölbad u.v.m.

ab **EUR 387,-** p.P. in der Suite

PIERER GUTSCHEINE: Schenken Sie AlmWellness, AlmGenuss & AlmDesign auf höherer Ebene im Naturpark Almenland und erleben Sie den sanften Bergwinter beim AlmKuscheln De Luxe im Almwellness Hotel Pierer****S.

Almwellness Hotel Pierer**Superior**
Teichalm 77
A-8163 Fladnitz
Tel: +43 (3179) 71 72
Mail: hotel.pierer@almurlaub.at
Web: www.almurlaub.at

40 Jahre Riesneralm: Neue Cross-Ride-Track

Die Riesneralm in Donnersbachwald feiert heuer ihr 40-jähriges Jubiläum. Der großzügige Ausbau hat dem Skigebiet ein neues Top-Image gebracht – ein 38prozentiger Gästezuwachs beweist es. In der kommenden Saison lockt eine weitere Attraktion: Eine neue Cross-Ride-Track für Groß & Klein.

Auf ca. 500 Metern Länge verläuft die CROSS-RIDE-TRACK (Bild) direkt unter der neuen Panorama-6-er Sesselbahn. Diese präparierte Bahn über Hügel, Steilkurven und durch Tunnel ist für Jung und Alt eine Attraktion! Dem spielerischen Erlernen des Skilaufens bis hin zum Genuss-Skifahren sind hier keine Grenzen mehr gesetzt.

Das Riesneralm-Angebot reicht damit von der Kinderskischaukel über die Cross-Ride-Track, einfachen Kinderpisten bis zum außergewöhnlichen Pisten- und traumhaften Freeridegelände.

Das Skigebiet mit seinen 30 Pistenkilometern, dem neuen Höhenbereich, aber aber auch mit der 1. Österreichischen Kinderskischaukel im Tal ist damit ein top Marktanbieter. Fünf Liftanlagen, 5 ha Kinderpisten, ein Skischulzentrum und die international ausgezeichnete Top Skischule Magic Snow bündeln dieses Paket.

Damit beweist die Riesneralm einmal mehr, dass sie am Puls der Zeit ist. Motto: Familiär – modern – top Qualität.

Der Liftbetrieb startet am 30. November – herzlich willkommen!

Skiresort Loser ist startklar: Der Winter kann kommen!

Beschneiungsanlagen und Lifte sind einsatzbereit – im Skiresort Loser steht der Saisoneröffnung am 29. November nichts mehr im Wege! Sobald es der Naturschnee erlaubt, starten die Lifte am Hochplateau.

Auch heuer warten einige „Schneezuckerl“ auf die Gäste: Die beliebte 3 Stundenkarte für „Kurzzeitgenießer“ gibt es ebenso wie die vergünstigte Sommersaisonkarte um 99,- (in Kombination mit einer Schneebären-Saisonkarte im Vorverkauf).

Der 2012 in Betrieb genommene Tellerlift „Megastar“ im Skikinderland wurde begeistert angenommen und steht für erste Schwünge bereit. Tourengeher können wieder den Aufstieg entlang des Tourengeher-Weges und der präparierten Panoramastraße genießen.

Am Sonntag, 15. Dezember findet in de Loser-Arena ein „Schnee-Schnuppertag“ statt: Für die Besucher gibt's 50% Ermäßigung auf Tagesskikarten, 20% Rabatt in allen Loserbetrieben, Tombola und Kinderprogramme. Eine gute Gelegenheit zum Ausrüstungs-Check: Beim Gratis-Skitest in beiden Skischulen können neuen Modelle getestet werden. Zu gewinnen gibt es ein Wochenende für 2 in einem AlpenParks Betrieb bzw. JUFA Familiengästehaus. Die Skischule Loitzl spendiert einen Freerideski und viele weitere tolle Preise warten. Infos: 03622/71315, www.loser.at

Damit Du zu den ersten gehörst, die auf der Tauplitz ihre Spuren ziehen, sollte die Devise lauten:

Ski waxeln & ab auf die Piste!

Am 30. November startet der ultimative Skispass!

Foto: Ikarus

Endlich geht's wieder ab in den Schnee! Besonders ambitionierte Carver und sportliche SkifahrerInnen powern sich auf den langen und selektiven Hängen der 8er-Gondelbahn aus. Während Genussmenschen weiterhin am vitalisierenden Plateau das Leben und die Sonne genießen: Die gesunde Bräune ist hier inklusive, und das ist wirklich ein sehr angenehmes Geschenk an das persönliche Wohlbefinden.

Auf dem 80 m langen und überdachten »Zauberteppich« im Kinderland auf der Tauplitzalm macht den Kleinen das Skifahren noch mehr Spaß. Die SkilehrerInnen der Skischule Mount Action wissen ganz genau, wie die ersten Schwünge am leichtesten gelingen (www.mountaction.at).

Auch die Preise sind kinder- und jugendfreundlich: Saisonkarten für den skibegeisterten Nachwuchs sind sensationell preiswert: Kids 130,-, Jugend 192,-. Der Vorverkauf geht nur noch bis 15. Dezember 2013 – sichere Dir Deine Saisonkarte am besten noch heute! Weitere, budgetschonende Familienpakete findest Du unter www.dietauplitz.com

Ein besonderes Stück „heile Welt” für „Groß und Klein”

Die Tauplitz, dieses besondere Stück „heile Welt” vereint sportliche Pisten und genussvolles Wedeln, Steirischen Charme und geselliges Feiern in gemütlichen Skihütten. Die schneesichere Tauplitz mit herrlichen 42 Pistenkilometern muss man einfach lieben und live erleben!

Das Ausseerland-Salzkammergut bietet preiswerte Pauschalangebote, die das Verlängern des Aufenthalts leicht machen. Da wird aus einem Skitag gleich auch eine Woche.

PREISWERTE PAUSCHALANGEBOTE:

3 Nächtigungen mit Frühstück inkl. 2-Tagesskipass ab EUR 132,–
4 Nächtigungen mit Frühstück inkl. 3-Tagesskipass ab EUR 144,– (MidWeek)
7 Nächtigungen mit Frühstück inkl. 6-Tagesskipass ab EUR 325,–

Aufgrund der geografischen Nähe zu den Steirischen Nachbarn ist die Anreise angenehm kurz, dafür dauert der Skitag oder die Skiwoche eine »genussvolle Ewigkeit«!

Alle Angebote unter www.dietauplitz.com oder Tel. 03688-2446

PlusCity und „Hallo" verlosen 1.000 Euro-Einkaufsgutscheine

PlusCity erfüllt alle Weihnachts-träume

Wer erstklassig einkaufen will, fährt in die PlusCity nach Pasching. Dort sind Atmosphäre, Shopping und Unterhaltung First Class. Erstklassigkeit schätzt auch die große „Hallo"-Leserfamilie: Deshalb verlosen wir auch heuer einen 1.000-Euro-Gratiseinkauf in der PlusCity, wo sich alle Weihnachtsträume erfüllen ...

ADVENTKONZERTE LIVE AM DA VINCI PLATZ

SA. 7.12. 16 Uhr
GOSPEL
„Oh happy day"

SA. 14.12. 16 Uhr
TY TENDER „The Voice"
– „Rockin' & Rollin' Christmas"

SA. 21.12. 16 Uhr
ANDY GABAUER
„unplugged" – „It's Christmas"

„Der richtige Geschäfts-Mix mit exklusiven Weltmarken und mehr als 80 Top-Events im Jahr machen die Attraktivität der PlusCity aus. So hat sie sich zum Lifestyle Center Österreichs entwickelt."

Direktor Ernst Kirchmayr

Symbolfoto

Das Einkaufszentrum in Pasching ist die unbestrittene Nummer 1 unter Österreichs Handelsstandorten und spielt auch im internationalen Vergleich in der ersten Liga. Mehr als zehn Millionen Besucher kommen jährlich zum erstklassigen Shopping-Vergnügen in die PlusCity. Hier finden sie auf 70.000 m² mehr als 200 Handelsgeschäfte, Gastronomie und Dienstleistungsbetriebe. Dieser perfekte Branchen-Mix und die vielfältigen Unterhaltungsmöglichkeiten im Rahmen außergewöhnlicher Architektur machen das erstklassige Einkaufsvergnügen in der PlusCity aus.

„Ein Shopping-Center ist nur so erfolgreich wie die Summe aller Mieter," ist Direktor Ernst Kirchmayr überzeugt. Der Anspruch der PlusCity ist seit jeher, die besten Shops und stärksten Marken zu holen. Das neue „Surace" am Marcusplatz hat sich bestens etabliert.

Ernst Kirchmayr: „Wir planen alles bis ins letzte Detail, um unsere Besucher zufrieden zu stellen." Diese kommen aus ganz Österreich und auch aus Bayern und Tschechien. Zum bequemen PlusCity-Ambiente gehören auch 4.200 Gratis-Parkplätze, mit vollelektronischem Leitsystem. Mehr als 80 Veranstaltungen machen die PlusCity zum Lifestyle-Center, jeden Mittwoch gibt es einen Bauernmarkt, jeden Donnerstag Nightshopping bis 21 Uhr. Etwa 2.300 Menschen sind in der PlusCity beschäftigt.

„Hallo" verlost einen Gratiseinkauf in Form von PlusCity-Einkaufsgutscheinen im Wert von 1.000 Euro. Teilnahmeschluss ist am 12. Dezember.

GEWINNEN SIE DIE NEUE MERCEDES A-KLASSE

Sa 7.12. um 18.00 Uhr Da Vinci Platz

Einfach den Gewinnkupon auf der vorletzten Seite des Gutscheinhefts (bei der PlusCity Information erhältlich) ausfüllen und bis Mi. 4.12.2013 in die am Da Vinci Platz in der PlusCity ausgestellte Mercedes A-Klasse einwerfen. Dort findet auch die Verlosung am Sa. 7.12.2013 um 18.00 Uhr statt. Unter allen Anwesenden wird über den Gewinner entschieden.

Hallo PlusCity First Class Shopping

1.000 Euro GEWINNKUPON

JA, ich will Geschenksgutscheine im Wert von 1.000 Euro gewinnen

NAME .....

.....

ADRESSE .....

.....

Tel. .....

Diesen Kupon bis 13. Dezember '13 an „Hallo OÖ", Kremplstraße 5/III, 4020 Linz senden oder an der PLUS CITY-Information abgeben.

Rechtsweg ausgeschlossen - Gutscheine nicht in bar ablösbar